

113. Geschäftsbericht – Elektrizitätswerke des Kantons Zürich

20

bis

21

Über diesen Geschäftsbericht

Dieser Geschäftsbericht deckt das Geschäftsjahr 2020/21 vom 1. Oktober 2020 bis 30. September 2021 von EKZ (Elektrizitätswerke des Kantons Zürich) ab.

Er folgt den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) zum Nachhaltigkeitsreporting. GRI hat sich zum Ziel gesetzt, die Unternehmensberichterstattung weltweit transparenter und vergleichbarer zu machen (globalreporting.org). EKZ möchte durch die Umsetzung dieses Berichtsstandards eine weitgehende Transparenz für alle Stakeholder zu ihren Zielen und Leistungen in Bezug auf Nachhaltigkeit ermöglichen.

Der im Internet veröffentlichte Corporate Responsibility (CR)-Bericht mit Verweisen auf diesen Geschäftsbericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards: Option «Kern» erstellt. Siehe CR-Bericht und GRI-Markierung, ekz.ch/cr.

Im Sinne der Gleichstellung sind in diesem Bericht alle Personenbezeichnungen möglichst neutral gehalten. Wenn möglich werden immer Begriffe benutzt, in denen beide Geschlechter enthalten sind. Wo dies aus stilistischen Gründen nicht geht, wird die männliche Form benutzt, wobei das weibliche Pendant selbstverständlich mitgemeint ist.

Berichterstattung 2020/21

Die EKZ-Berichterstattung 2020/21 besteht aus mehreren Publikationen: dem gedruckten Kurzbericht sowie dem ausführlichen Geschäftsbericht und dem CR-Bericht als PDF.

Sämtliche Berichte sind digital im Internet verfügbar unter: ekz.ch/gb.



Geschäftsbericht



Kurzbericht



Corporate
Responsibility-
Bericht

Inhalt

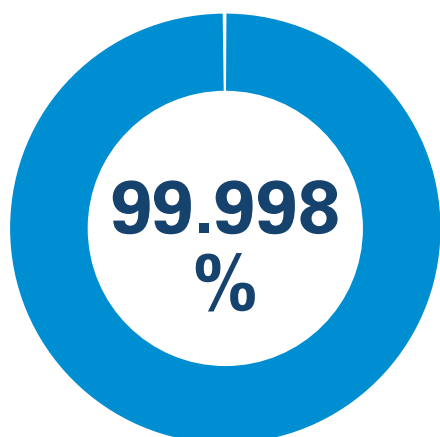
EKZ in Zahlen	2
Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten und des CEO	6
Kundenbeziehungen	7
Produktion	8
Netze	9
Umwelt	10
Innovationen	11
Gesellschaftliche Verantwortung	12
Corporate Governance	13
Glossar	18
Finanzbericht 2020/21	20

EKZ in Zahlen

Einfach, zuverlässig und zukunftsorientiert

EKZ ist einer der grössten Energiedienstleister der Schweiz und versorgt rund eine Million Menschen mit Strom – zuverlässig, ökologisch und günstig. Die rund 1327 Mitarbeitenden der EKZ-Gruppe setzen sich für eine nachhaltige Energiezukunft ein: mit Produkten aus 100 Prozent erneuerbaren Energiequellen, dem konsequenten Ausbau von Wind-, Wasser- und Solarenergie sowie smarten Technologien wie Ladelösungen für die Elektromobilität. EKZ plant, baut und unterhält ein rund 15 600 Kilometer langes und mit 99.998 Prozent überdurchschnittlich verfügbares Stromnetz. Zu den Kunden von EKZ zählen Private, Unternehmen und andere Schweizer Energieversorger. Als einer der grössten Ausbilder im Kanton Zürich bildet EKZ 147 Fachkräfte in neun Lehrberufen aus.

Verfügbarkeit des EKZ-Netzes



beträgt die Verfügbarkeit des EKZ-Netzes.

Im Durchschnitt muss ein EKZ-Kunde nur gerade 13 Minuten pro Jahr auf seine Energielieferung verzichten. Das ist deutlich unter dem Schweizer Durchschnitt von 21 Minuten.

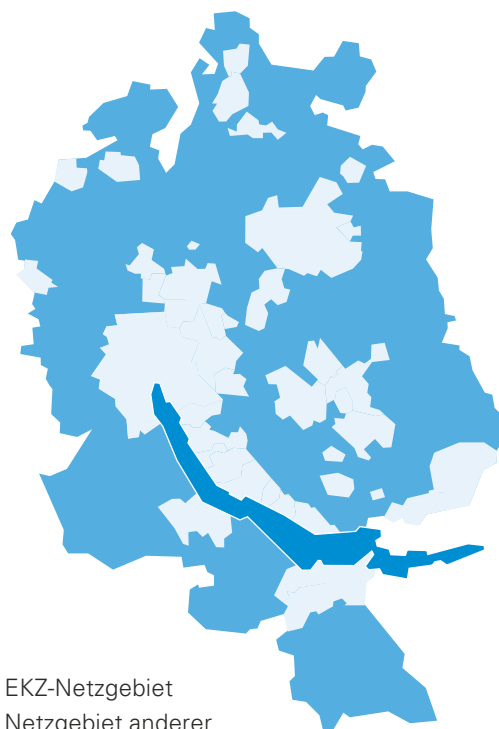
Freiwillige Ausgleichsvergütung an Gemeinden

11.3

MCHF

Millionen Franken beträgt die freiwillige Ausgleichsvergütung von EKZ an die direkt versorgten Gemeinden.

EKZ-Netzgebiet



EKZ versorgt den Grossteil des Kantons Zürich mit Strom.

EKZ



1327

- Mitarbeitende
- davon 147 Lernende/Praktikanten

EKZ beschäftigt 1327 Personen und bildet 147 junge Menschen aus. Damit ist EKZ ein wichtiger Arbeitgeber im Kanton Zürich.

Eigene Produktionsmengen



514.1 GWh

Windenergie



74.0 GWh

Wasserkraft



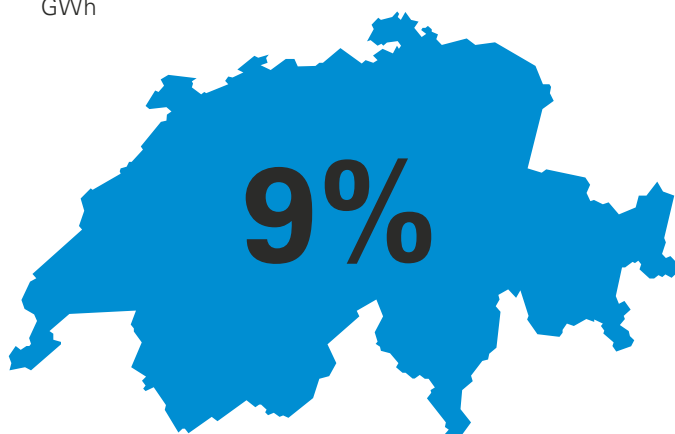
78.6 GWh

Solarenergie

Versorgung

5581

GWh



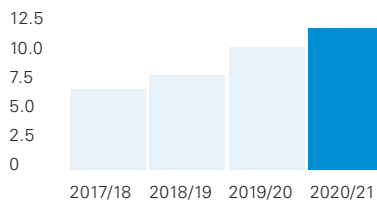
Im Berichtsjahr wurden in der Schweiz 61 916 Gigawattstunden (GWh) Strom verbraucht. EKZ versorgte den Kanton Zürich mit 5581 GWh und transportierte damit rund 9 Prozent des gesamtschweizerischen Bedarfs.

Wirkung der Energieberatung

Stromeinsparung durch Energieberatung
im Versorgungsgebiet

11.2 GWh

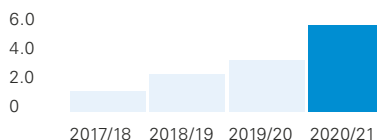
Stromeinsparung durch
die Energieberatung



CO₂-Einsparungen durch die Energieberatung
im Versorgungsgebiet

5960 tCO₂

eingespart durch die
Massnahmen der
Energieberatung



EKZ in Zahlen

		2020/21	2019/20	Veränderung
Finanzen (MCHF)				
Betriebsertrag (Gesamtleistung)		805.1	830.6	-3.1 %
Betriebsergebnis (EBIT)		77.5	61.3	26.4 %
Unternehmensergebnis		142.6	88.2	61.7 %
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		201.5	158.6	27.0 %
Verteilnetz				
Stromabgabe aus dem Verteilnetz	GWh	5581	5346	4.4 %
Gesamtes Leitungsnetz	km	15614	15446	1.1 %
Stromzähler	Anzahl	388925	387163	0.5 %
Kunden ¹⁾				
Direkt versorgte Endkunden	Anzahl	321288	320026	0.4 %
Energiebeschaffung inkl. Beschaffungsoptimierung	GWh	3770	4956	-23.9 %
Produktion				
Produktion Wasserkraft	GWh	74.0	51.7	43.1 %
Produktion Windkraft	GWh	514.1	496.2	3.6 %
Produktion Solarstrom aus Photovoltaik	GWh	76.4	10.9	700.9 %
Produktion Solarstrom aus Solarthermie	GWh	2.2	2.3	-4.5 %
Produktion Biomasse elektrisch	GWh	18.6	16.2	14.8 %
Produktion Biomasse thermisch	GWh	67.6	62.9	24.8 %
Contracting				
Abgabe Wärme	GWh	210	178	17.7 %
Abgabe Kälte	GWh	2.8	3.3	-16.9 %
Anlagen in Betrieb	Anzahl	1150	1098	4.7 %

¹⁾ Überführung des Energiekundenportfolios mit Marktkunden im Geschäftsjahr 2020/21 in die Primeo Energie AG.

Anlagen

		2020/21	2019/20	Veränderung
Unterwerke	Anlagen	40	40	0.0 %
Transformatorstationen (16.0/0.4 kV)	Anlagen	2 556	2 545	0.4 %
Transformatorstationen (1.0/0.4 kV)	Anlagen	98	97	1.0 %
16-kV-Leitungen				
Freileitungen	km	320	331	-3.1 %
Kabel	km	2 368	2 340	1.2 %
Niederspannungsleitungen				
Freileitungen	km	267	282	-5.5 %
Versorgungskabel	km	7 671	7 525	1.9 %
Beleuchtungskabel	km	4 167	4 104	1.5 %
Steuerkabel	km	821	863	-4.8 %
Gesamtes Leitungsnetz	km	15 614	15 446	1.1 %
davon Freileitungen (Streckenlänge)	km	587	613	-4.2 %
davon Kabel (Stranglänge)	km	15 027	14 833	1.3 %

Starke Resultate in dynamischem Umfeld



Rolf Schaeren

Präsident des Verwaltungsrats



Urs Rengel

CEO

In einem anhaltend unruhigen Umfeld, das erneut von der Covid-19-Pandemie geprägt war, hat EKZ im Geschäftsjahr 2020/21 die hohe Leistungsfähigkeit bestätigt. Das Betriebsergebnis EBIT stieg um 26.4 Prozent auf 77.5 Millionen Franken und das Unternehmensergebnis erhöhte sich um 61.7 Prozent auf 142.6 Millionen Franken.

Die erfreuliche Entwicklung wurde insbesondere durch ein sehr gutes Finanzergebnis und einen gestiegenen Stromabsatz beeinflusst. So nahm die Absatzmenge im Netz gegenüber dem Vorjahr zu, was auf die tiefen Temperaturen, die Pflicht zum Homeoffice, Rechenzentren, die rasch fortschreitende Elektrifizierung der Mobilität sowie auf den technologischen Wandel in der Wärmeerzeugung zurückzuführen ist. Zudem konnte die EKZ Eltop AG davon profitieren, dass die im Vorjahr zurückgehaltenen Aufträge im Berichtsjahr erteilt wurden und zu einer überdurchschnittlichen Auslastung führten. Das Finanzergebnis war geprägt durch Sondereffekte wie den Verkauf der Beteiligung an der Aveniq AG, vormals Avectris AG, der erfreulichen Performance der Wertschriftenanlagen und der substanziellen Dividenden der Beteiligungen.

Für die vielfältigen Herausforderungen wie die fortschreitende Dezentralisierung der Energieerzeugung, die vom Kanton vorgegebene Wirtschaftlichkeit oder die hohe Zuverlässigkeit der Stromversorgung zu günstigen Preisen sieht

sich EKZ gut gerüstet. Der vollständigen Strommarktöffnung und der Liberalisierung des Messwesens, wie sie der Bundesrat in seiner Botschaft zur Revision des Stromversorgungsgesetzes und des Energiegesetzes verabschiedet hat, stellt sich EKZ aus einer Position der Stärke. Dazu gehören insbesondere die technologische Fitness, die Stabilität der Prozesse und die schlagkräftige Führungsstruktur.

Zur Förderung der Energieproduktion aus erneuerbaren Quellen wird EKZ künftig vermehrt auch im Inland Investitionsmöglichkeiten suchen, wobei der Fokus wie bisher auf der Wasserkraft und der Photovoltaik liegt. Damit einher gehen Investitionen ins Netz, um dessen Stabilität auch bei einer dezentralen Energieproduktion zu gewährleisten und den Vorgaben der Organisation für Stromversorgung in Ausserordentlichen Lagen (Ostral) zu genügen. Insbesondere treibt EKZ die Digitalisierung des Verteilnetzes zielstrebig voran.

An dieser Stelle danken wir der Kundschaft herzlich für ihre Verbundenheit mit dem Unternehmen. Den Mitarbeitenden danken wir für ihren Einsatz, der direkt und indirekt zur hohen Qualität des Lebens- und Wirtschaftsraums Zürich beiträgt.

Rolf Schaeren, Präsident des Verwaltungsrats
Urs Rengel, CEO

Kundenbedürfnisse im Vordergrund

Bei EKZ werden Lösungen auf die individuellen Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden angepasst. Gemeinsam wird so der Weg in eine nachhaltige Energiezukunft eingeschlagen.

Während die Absatzmenge im Netz von EKZ gegenüber dem Vorjahr gestiegen ist, sank der Energieverkauf im gleichen Zeitraum. Dies als Folge der Bündelung des Energievertriebs für Geschäftskunden und Energieversorgungsunternehmen in die Primeo Energie AG. Seit Januar 2021 erbringt die gemeinsame Vertriebsgesellschaft von EKZ und Primeo Energie neben dem Energiehandel auch energie-wirtschaftliche Dienstleistungen für ihre Kundschaft.

Privat- und Gewerbekunden

Erneut gehörte EKZ zu den günstigsten Energieversorgern der Schweiz und bediente rund 320 000 Haushalte und Gewerbebetriebe in der Grundversorgung mit erneuerbarer Energie. Zusätzlich bietet EKZ Naturstromprodukte für verschiedene Kundenbedürfnisse an. Mit der Einführung des Generationenstroms im August können Kundinnen und Kunden 100 Prozent Solarstrom vom Schulhausdach aus Zürich erwerben. Damit unterstützen sie zusätzlich den neuen EKZ-Solar-Fonds. Dieser fördert den Bau von weiteren Solaranlagen auf Schulhausdächern und verankert Nachhaltigkeit bei Schülerinnen und Schülern. Sie helfen aktiv beim Bau der Solaranlage mit und erhalten zusätzlich Wissen zu nachhaltigen Energiethemen.

Aufgrund der Marktentwicklung wird das Fachgebiet der Solaranlagen von EKZ ab Oktober 2021 mit dem Bereich Solar der EKZ Eltop AG zusammengelegt. Mit diesem Schritt wird in Zukunft verstärkt auf die digitalen Vertriebskanäle gesetzt.

11 50



Contractinganlagen betreibt EKZ mit nachhaltigen Energiequellen.

Geschäftskunden

Der Fokus im Energiecontracting lag auf dem weiteren Ausbau von ganzheitlichen Gebäudeenergie-lösungen in der Immobilien- und der Bauwirtschaft. Zudem kooperiert EKZ mit Gemeinden zum Umbau von Energiesystemen und deren Dekarbonisierung. Damit unterstützen die EKZ-Experten Gemeinden beim Erreichen der Energie- und der Umweltziele sowie der Umsetzung der Energiestrategie 2050.

Die Zahl der von EKZ finanzierten und unterhaltenen Anlagen stieg um 52 auf 1150. Durch den Ausbau stieg auch die Nutzung nachhaltiger Energiequellen weiter an. Die gelieferte Wärme lag bei 212 GWh über dem Vorjahreswert.

Tochtergesellschaften

Certum Sicherheit AG

Die konsequente Kundenbetreuung und langfristige Kundenbindung zeigen weiterhin ihre positive Wirkung: Eine gestiegene Nachfrage nach Weiterbildungsangeboten, akkreditierten Spezialinstallationen sowie Beglaubigungen von Photovoltaikanlagen führten zu einem guten Geschäftsjahr. Die Qualitätsmessung bei PV-Anlagen wurde erfolgreich eingeführt.

EKZ Eltop AG

Die EKZ Eltop AG schaut auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Grosse Projekte verhalfen allen Bereichen zu Umsatzsteigerungen: So realisierte der Bereich Solar vermehrt Fassadensolaranlagen, und ICT-Services baute die Netzinfrastruktur für das Corona-Testzentrum auf der Kasernenwiese in der Stadt Zürich auf.

Enpuls AG

Im abgelaufenen Jahr konnte das Wachstum im Mess- und Abrechnungsgeschäft für Strom, Wärme und Wasser bei Zusammenschlüssen zum Eigenverbrauch (ZEV) um 10 Prozent gesteigert werden. Der Fokus im Berichtsjahr lag auf dem Aufbau einer Messlösung für Bestandsbauten.

Verstärkter Ausbau der Erneuerbaren

Im Geschäftsjahr 2020/21 hat EKZ die Produktion von Strom aus erneuerbaren Energiequellen weiter ausgebaut. Die Investitionsschwerpunkte lagen in der Solarenergie und der Wasserkraft.

EKZ unterstützt die Energiestrategie 2050 des Bundes und investiert laufend in die Produktionskapazität aus erneuerbaren Energien im In- und Ausland. Dabei handelt es sich im Ausland nur um ökonomisch überzeugende Anlagen, deren Investitionen rentabel sind. Das weitere Wachstum des Portfolios wird aus den Geldflüssen der bisherigen Investitionen finanziert, um das Nettoinvestitionsvolumen konstant zu halten.

Investitionen in die Schweizer Wasserkraft

Mit dem geplanten Kauf des Aktienanteils von 8.25 Prozent des Kantons Zürich am Rheinkraftwerk Reckingen erhöht EKZ die eigene Produktion aus erneuerbaren Energien in der Schweiz. Der vorgesehene Anteil von EKZ an der jährlichen Stromproduktion beträgt rund 19 GWh.

Insgesamt produzierten die eigenen Flusskraftwerke im Geschäftsjahr 2020/21 74.0 GWh Strom. Bei den Beteiligungen betrug der Anteil von EKZ an Strom aus heimischer Wasserkraft von der Repartner Produktions AG 18.5 GWh und vom Kraftwerk Freienstein (toesStrom AG) 0.6 GWh.

Produktion Wasserkraftwerke in der Schweiz

in GWh	2020/21	2019/20	Veränderung
Dietikon	20.0	16.8	19.0%
Waldhalde	15.4	14.2	8.5%
Pfungen	0.3	0.8	-62.5%
Repartner	18.5	19.3	-4.1%
Freienstein	0.6	0.6	0.0%
Reckingen	19.2	0.0	100.0%
Total	74.0	51.7	43.1%

Ausbau in der Photovoltaik

Im November 2020 ging die erste grosse Freiflächensolaranlage von EKZ in Algibicos, Spanien, ans Netz. Die Jahresproduktion der Anlage deckt den jährlichen Verbrauch von 20000 Haushalten. Zudem hat sich die Pensionskasse Stadt Zürich (PKZH) als langfristiger Partner am südspanischen Solarkraftwerk mit 49.5 Prozent beteiligt.

Erweiterung des Windparkportfolios

Insgesamt erzeugten die 90 von EKZ direkt gehaltenen operativen Windkraftanlagen sowie die 223 operativen Windkraftanlagen der drei Beteiligungsgesellschaften (Teravent AG, HelveticWind Partnerschaft und Repartner Produktions AG) im Berichtsjahr 514.1 GWh Strom (Anteil von EKZ).

Auch in der Schweiz setzt sich EKZ für Windkraftanlagen ein. Deshalb wird das Windprojekt im thurgauischen Thundorf, mit Zustimmung des dortigen Gemeinderats, fortgeführt.

74



GWh Strom produzierten die Wasserkraftwerke im Geschäftsjahr 2020/21.

Leistungsfähiges Netz dank Innovation

EKZ investiert in innovative Projekte, um die Infrastruktur den zukünftigen Anforderungen anzupassen. Das zahlt sich aus, wie die erneut ausserordentlich hohe Verfügbarkeit des Netzes von 99.998 Prozent zeigt.

Investitionen ins Netz der Zukunft

Der stetig steigende Anteil an dezentralen Energieerzeugern wie Photovoltaikanlagen sowie der starke Zubau von Ladestationen für Elektrofahrzeuge und Wärmepumpen als Ersatz von fossil betriebenen Heizungen führt zu immer stärkeren Lastflüssen innerhalb des Versorgungsbereichs von Transformatorstationen. Die traditionelle Rundsteuerung auf der Stufe der Unterwerke ist dafür nicht mehr ausreichend. Deshalb wird EKZ in den kommenden Jahren die Transformatorstationen mit Glasfaserkabeln erschliessen. Damit wird die Digitalisierung des Verteilnetzes vorangetrieben und die Grundlage für ein neues Lastmanagement geschaffen. Bereits sind rund 550 Transformatorstationen am neuen Lichtwellenleiternetz angeschlossen.

Auch die Installation von Smart Metern geht weiter. 56 Prozent der herkömmlichen Stromzähler sind bereits durch intelligente Zähler ersetzt worden. All diese Massnahmen tragen neben dem kontinuierlichen Netzausbau dazu bei, die Versorgungssicherheit auf dem heutigen hohen Niveau zu halten. Deshalb investiert EKZ jährlich 63 Millionen Franken in die Netzinfrastruktur.

Neubau und Erneuerungen von Unterwerken

Neue Rechenzentren und der damit verbundene Anstieg an Leistungsbedarf erfordern den Bau von neuen Unterwerken im Versorgungsgebiet von EKZ. Im Frühjahr 2021 konnte mit dem Bau des Unterwerks Glatbrugg begonnen werden. Das Unterwerk wird wegen einem sich aktuell im Bau befindenden Rechencenters benötigt und soll im Frühjahr 2023 in Betrieb genommen werden.

73 07



Rücklieferanlagen speisen den selber produzierten Strom ins EKZ-Netz

Aber auch die bestehenden Verteilanlagen müssen vorausschauend erneuert und den veränderten Rahmenbedingungen angepasst werden. So hat EKZ im Berichtsjahr die Unterwerke Wallisellen und Zumikon komplett und in den Unterwerken Bülach und Hinwil Schutz und Steuerung, erneuert.

Zudem wurden die Netze, insbesondere im Limmattal, massiv ausgebaut, um der wirtschaftlichen Entwicklung der Region sowie der neuen Limmattalbahn Rechnung zu tragen.

Sicherstellung der Stromversorgung der Schweiz bei Strommangellagen

Die Organisation für Stromversorgung in Ausserordentlichen Lagen (Ostral) wird bei langanhaltender Strommangellage aktiv. Die Organisation vollzieht die vom Bund angeordneten Bewirtschaftungsmassnahmen, welche das Gleichgewicht zwischen Produktion und Verbrauch auf reduziertem Niveau sicherstellen sollen. Auch EKZ hat darin eine wichtige Rolle. Als verantwortliches Unternehmen des Ostral-Sektors Nordost schult EKZ die Verteilnetzbetreiber im eigenen Sektor. Dabei geht es darum, dass jedes Energieversorgungsunternehmen (EVU) im Falle einer Strommangellage Grossverbraucher mit einem Jahresverbrauch von mehr als 100 000 kWh verpflichtet, eine angeordnete Energiemenge einzusparen. So sollen zeitlich begrenzte Abschaltungen des Stromnetzes sowie die damit verbundenen erheblichen Auswirkungen auf Wirtschaft und Bevölkerung, vermieden werden.

Gefragte Netzdienstleistungen

Die Spezialisten von EKZ für Netzdienstleistungen sind bei EVU, Industriekunden und der öffentlichen Hand gefragt für massgeschneiderte, innovative und qualitativ hochwertige Lösungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Für ihre Anliegen rund um den Lebenszyklus ihrer Anlagen schätzen EVU insbesondere die Fachkompetenzen der Spezialisten aus den Fachgebieten Engineering, Anlagenbau, Schalter- und Trafoservice sowie Kabelfehlerortung und -diagnostik.

Effizienzsteigerung durch Beratung

120 Geschäftskunden und 3900 Privathaushalte nutzten im Geschäftsjahr 2020/21 das Angebot der EKZ-Energieberaterinnen und -Energieberater. 1.51 GWh Strom konnten durch Beratung der Kunden sowie Förderprogramme eingespart werden.

Die Dienstleistungen der EKZ-Energieberatung waren im Geschäftsjahr 2020/21 wiederum sehr gefragt. Die Energieberaterinnen und Energieberater zeigten Privathaushalten, Unternehmen und Gemeinden vor Ort sowie online auf, wie sie mit cleveren Massnahmen die Energieeffizienz steigern und Emissionen senken können. Seit März 2021 konnten wieder vermehrt Kundenbesuche bei Geschäftskunden gemacht werden. Onlinegespräche haben sich mittlerweile jedoch bei allen Kundengruppen durchgesetzt.

Energieeffizienz in Unternehmen und Gemeinden

Die Nachfrage von Geschäftskunden nach einer Energieberatung zur Optimierung ihrer Betriebe ist im Geschäftsjahr 2020/21 wieder gestiegen. Dabei zeigten Förderprogramme erneut eine grosse Wirkung: 804 MWh Energie konnten im Berichtsjahr eingespart werden.

Insbesondere Betriebsoptimierungen waren weiterhin sehr gefragt. Zusätzlich bewährte sich die Effizienz-Gap-Analyse. Sie vergleicht den Verbrauch typenähnlicher Gebäude und zeigt Verbesserungen der Energieeffizienz mit konkreten Massnahmen auf. All diese Dienstleistungen ermöglichen es Unternehmen, die Energiekosten sowie den CO₂-Ausstoss zu senken.

Partnerschaften mit Gemeinden, speziell Energiestädten, entwickeln sich weiter positiv. Diese Gemeinden bieten ihren Bewohnerinnen und Bewohnern Energieberatungen von EKZ zu den Themen Elektromobilität, Heizungsersatz oder Solarenergie an.

Als sehr erfolgreich erwiesen sich im aktuellen Geschäftsjahr auch die neuen Webinare für Fachkräfte. So konnten, trotz Homeofficepflicht, Kundinnen und Kunden wichtige technische Themen vermittelt werden.

Energieeffizienz für Privathaushalte

Im Berichtsjahr liessen sich 1553 Privathaushalte von der EKZ-Energieberatung in ihrem Zuhause aufzeigen, wie sie ihren Energieverbrauch reduzieren oder selber Strom sowie Wärme erzeugen können. Besonders beliebt waren die Beratungen rund um den Heizungsersatz. Dies insbesondere durch die Kooperation mit der Zürcher Kantonalbank zur Förderung des Heizungsersatzes, welche über 1200 Beratungen generierte. Zusätzlich wurde die starke Nachfrage gestützt durch die Bereitschaft des Kantons Zürich, den Ersatz fossiler Heizungsanlagen zu fördern.

Bei Privatkundinnen und Privatkunden zeigten die Beratungen zum Heizungsersatz grosse Wirkung. 5100 Tonnen CO₂ werden dank diesen Beratungen respektive durch den daraus resultierenden Heizungsersatz jährlich eingespart.

Grosser Beliebtheit erfreuten sich ebenfalls die «starte!»-Veranstaltungen, die neu ebenfalls online angeboten wurden. «starte!» ist ein Programm des Kantons Zürich gemeinsam mit der Zürcher Kantonalbank, und EKZ und berät Hauseigentümer bei der energetisch sinnvollen Modernisierung ihrer Liegenschaft. Der digitale Energieassistent erlebte eine starke Zunahme auf 3000 Nutzende im Berichtsjahr. Er visualisiert und analysiert Lastgänge der Smart Meter und stellt kundenspezifische Informationen zur Verfügung, wie die Energieeffizienz im Haushalt erhöht werden kann. Zusätzlich wurde der Energieassistent mit neuen Eigenschaften wie beispielsweise der Heizungseffizienz weiterentwickelt.

24
000



Kundenkontakte hatte das 17-köpfige Team der Energieberatung im Geschäftsjahr 2020/21.

Vorreiterrolle mit innovativen Projekten

EKZ ebnet mit innovativen Technologien den Weg für die erneuerbare Energiezukunft sowie zur Optimierung der Leistungsfähigkeit des Netzes infolge steigender Anforderungen.

OrtsNetz

Unterstützt vom Bundesamt für Energie (BFE) hat EKZ gemeinsam mit der ETH Zürich das Projekt «OrtsNetz» in der Gemeinde Winkel gestartet. Ziel ist es, den lokal erzeugten Solarstrom, beispielsweise von privaten Solaranlagen, vor Ort von Nachbarliegenschaften zu verbrauchen. So kann das Verteilnetz entlastet werden. Denn die Netzkapazität muss stets auf das Maximum ausgelegt sein. Mit zunehmender Anzahl grosser Stromverbraucher, wie Wärmepumpen, Boilern oder Elektrofahrzeugen steigt der Bedarf an Energie jedoch immer mehr an. Dies hat zur Folge, dass das Verteilnetz auch immer weiter ausgebaut werden müsste. Indem der dezentral hergestellte Strom einer Solaranlage direkt von den Nachbarn verbraucht wird, können die Lasten verschoben werden. Dadurch kann ein allfälliger Netzausbau vermieden oder zumindest verzögert werden. Haushalte können dadurch einen aktiven Beitrag zur Entwicklung eines effizienteren Stromnetzes und zur nachhaltigen Energieversorgung leisten.

Trend Elektromobilität ungebrochen

Die Zulassungszahlen zeigen es deutlich: Der Trend in der Mobilität geht in Richtung elektrisches Fahren. Dies zeigt sich auch am Erfolg der EKZ-Ladelösungen und Installationen von Ladestationen durch die EKZ Eltop AG. Kundinnen und Kunden möchten Rundumlösungen aus einer Hand, wie EKZ sie anbietet. Im Geschäftsjahr 2020/21 wurde das Lademanagement weiterentwickelt, und rund 400 Ladestationen wurden installiert.

Strom für den Winter speichern

In Hausen am Albis hat das Energiecontracting von EKZ eine Power-to-Gas-Anlage umgesetzt. Diese macht die überschüssige Energie der Photovoltaikanlage auf dem Dach der Überbauung im Sommer zu Wasserstoff. Im Winter wird dieser dann wieder in Energie umgewandelt. In den Brennstoffzellen der Anlage entsteht daraus zu rund 55 Prozent Strom. Die restlichen 45 Prozent der Energie stehen als Abwärme zur Verfügung, die zur Beheizung der Gebäude genutzt wird.

EKZ übernimmt mit diesem Projekt für die Schweiz eine Vorreiterrolle in der Umstellung auf die erneuerbare Energieversorgung.

Neuartige Lichtsteuerung in Richterswil

In der öffentlichen Beleuchtung testet EKZ seit vielen Jahren neue Konzepte und Technologien. In Richterswil läuft seit Herbst 2021 ein neuer Praxistest: Dort reagiert die Steuerung der Leuchten entlang der Seestrasse nicht nur auf das Verkehrsaufkommen, sondern passt sich auch dem Wetter an. So kommt beispielsweise bei Regen eine andere optische Einstellung zum Einsatz, damit das Licht weniger am Boden reflektiert. Eine erste Auswertung wird im Frühjahr 2022 erwartet.

Innovative Netzberechnungsalgorithmen

Um die Versorgungssicherheit auch in Zukunft auf sehr hohem Niveau zu halten, entwickelt EKZ innovative Netzberechnungsalgorithmen die nur mithilfe von Cloud-Computing berechenbar sind. Diese zeigen frühzeitig auf, wo das Verteilnetz angepasst und wo gezielt investiert werden muss. Die Grundlage bilden synthetische Daten auf der Basis von Smart Meter-Lastgängen. Die Berechnung über das gesamte Niederspannungsnetz gibt präzise Auskunft über die Lastflüsse auf dieser Netzebene. Nach ersten positiven Erfahrungen wurde das Programm im Geschäftsjahr 2020/21 verbessert und automatisiert, was die zukünftigen Berechnungen weiter vereinfacht.

400



Ladestationen für Elektroautos wurden für EKZ-Ladelösungen installiert.

Die Zukunft liegt im Jetzt

34 Jugendliche haben ihre Ausbildung bei EKZ erfolgreich abgeschlossen. Im Sponsoring konzentriert sich EKZ neu auf die Unterstützung des Nachwuchses und studentischer Projekte.

EKZ als Arbeitgeber

Insgesamt beschäftigte EKZ im Geschäftsjahr 2020/21 1327 Mitarbeitende und damit 1.53 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Personalfuktuation exklusive Pensionierungen ist auf 11.2 Prozent gestiegen (10.2 Vorjahr). Der Frauenanteil in der EKZ-Gruppe blieb stabil bei 11.3 Prozent.

Um einem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, setzt sich EKZ für die Nachwuchsförderung ein. Als einer der grössten Ausbildner im Kanton Zürich beschäftigt die Gruppe insgesamt 147 Lernende in neun verschiedenen Berufsgattungen. Im Sommer 2021 schlossen 34 Jugendliche ihre Ausbildung erfolgreich ab. 33 Lernende starteten im August 2021 ins Berufsleben. Darunter erneut zwei Frauen in technischen Berufen wie Elektroinstallateurin und Netzelektrikerin.

Die diesjährige Kampagne von Diversity@EKZ setzte sich für die Diversität in technischen Berufen ein. So zeigte sie Frauen in diversen Berufen und Karrieregraden, von der Lernenden bis hin zur Kaderfrau. Indem die Bedeutung und Verantwortung der Frauen in der Energiebranche aufgezeigt wird, positioniert sich EKZ als offener, spannender und vielseitiger Arbeitgeber.

PKE Vorsorgestiftung Energie

Der Deckungsgrad der PKE Vorsorgestiftung Energie lag per Ende des Berichtsjahrs bei geschätzten 118.6 Prozent (Vorjahr 106.3 Prozent), basierend auf einem technischen Zinssatz von 2 Prozent.

Engagements

Die Nachfrage nach kostenlosen Unterrichtseinheiten von EKZ zu Energiewissen in Schulen ist ungebrochen. So besuchte das Moderatorenteam des Programms «Jugend & Schulen» 270 Schulklassen der Unter-, Mittel- und Oberstufe.

Im Sponsoring hat EKZ das langjährige Engagement im Radquersport beendet und konzentriert sich zukünftig auf die Unterstützung junger Talente und studentischer Projekte auf Hoch- und Fachhochschulstufe.

2021 konnten die Rennen der Formula Student wieder durchgeführt werden. EKZ unterstützt mit dem Akademischen Motorsportverein Zürich (AMZ) und dem Team Formula Student ZHAW gleich zwei Teams, die erfolgreich ihre E-Rennmaschinen erstellt haben.

Mit dem e-Sling fördert EKZ die Entwicklung eines vierplätzigigen Elektroflugzeugs von ETH-Studierenden. Es ist das erste Elektroflugzeug dieser Art und wird voraussichtlich im Frühling 2022 abheben. Danach wird das e-Sling-Flugzeug für Forschungszwecke und nichtkommerzielle Demonstrationsflüge eingesetzt.

Im Rahmen der Hochschulförderung unterstützt EKZ das ETH-Team Swissloop. Es beteiligt sich an der Entwicklung des Hyperloop-Konzepts, das die Beförderung von Transportkapseln (Pods) in praktisch luftleeren Röhren ermöglicht. Die Pods sollten eine Geschwindigkeit von bis zu 1200 km/h erreichen.

11.1



Prozent beträgt der Anteil Lernender in der EKZ-Gruppe.

Transparenz fördern, Engagement stärken

Ethische Grundsätze und der respektvolle Umgang mit Ressourcen bestimmen das Handeln von EKZ. Doch damit nicht genug.

Ziel und Grundlagen

Ziel der Corporate Governance ist eine effiziente, effektive und transparente Unternehmensführung im Interesse aller Stakeholder. Dazu gehört auch die Überwachung des Managements. Folgende Dokumente bilden die rechtliche Grundlage für die Corporate Governance von EKZ:

- das Gesetz betreffend die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ-Gesetz);
- die Verordnung über die Organisation und Verwaltung von EKZ (EKZ-Verordnung);
- das Geschäfts- und Organisationsreglement von EKZ (GO EKZ-Gruppe) mit Anhängen;
- weitere Organisationsgrundlagen der operativen Geschäftsführung auf Basis anerkannter Regeln der Privatwirtschaft (z. B. Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance).

Eigentümer

EKZ ist eine selbständige Anstalt des kantonalen öffentlichen Rechts. Der Kanton Zürich ist alleiniger Eigentümer von EKZ und stellt ein zu verzinsendes Grundkapital (§ 5 EKZ-Gesetz) zur Verfügung, das zurzeit nicht beansprucht wird. Über Beteiligungen gemäss § 11 EKZ-Gesetz geben die Erläuterungen im Anhang zur Jahresrechnung Auskunft.

Die wesentlichen Elemente der Eigentümerstrategie sind im EKZ-Gesetz festgelegt. Der Regierungsrat hat mit Beschluss Nr. 1197/2016 in Ergänzung zum EKZ-Gesetz die Eigentümerstrategie für EKZ präzisiert. Dabei formulierte er strategische und wirtschaftliche Ziele sowie Erwartungen des Regierungsrats an EKZ. Gemäss den Richtlinien über die Public Corporate Governance (PCG-Richtlinien vom 1. April 2014) erstellt die zuständige Fachdirektion des Regierungsrats jährlich für jede bedeutende Beteiligung einen Bericht über die Umsetzung der Eigentümerstrategie und unterbreitet diesen dem Regierungsrat zur Kenntnisnahme. Die zuständige Fachdirektion beurteilt dabei die strategischen und finanziellen Risiken und beantragt dem Regierungsrat gestützt darauf die notwendigen strategischen Festlegungen oder Korrekturmassnahmen.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat (VR) setzt sich aus 15 Mitgliedern zusammen. Zwei Mitglieder delegiert der Regierungsrat direkt in den Verwaltungsrat, 13 werden durch den Kantonsrat gewählt. Die Amtsdauer beträgt vier Jahre und deckt sich mit derjenigen des Kantonsrats. Die VR-Mitglieder nehmen innerhalb der EKZ-Gruppe keine Exekutivfunktionen wahr. Ihre Aufgaben basieren auf dem EKZ-Gesetz sowie der EKZ-Verordnung und orientieren sich an den Bestimmungen des Aktienrechts. Dem Verwaltungsrat obliegt die Festsetzung der Strategie, die Oberleitung des Unternehmens und die Überwachung der Geschäftsführung in Analogie zu Artikel 716a OR.

Verwaltungsratsausschüsse

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst und wählt seinen Präsidenten, den Vizepräsidenten und den Sekretär. Der Verwaltungsrat kann Ausschüsse bilden und diesen besondere Aufgaben und Kompetenzen übertragen. Es bestehen drei ständige Ausschüsse:

- Der Leitende Ausschuss bereitet als Hauptaufgabe sämtliche Geschäfte des Verwaltungsrats vor und stellt diesem Antrag. Er überwacht zudem die Geschäftsführung der Geschäftsleitung.
- Der Prüfungsausschuss hat zur Hauptaufgabe, ein umfassendes und effizientes Konzept für die externe und die interne Revision sicherzustellen. Er legt mit den Revisionsstellen die Revisionspläne fest und bildet sich ein eigenständiges Urteil über die durchgeführten Revisionen, die internen Kontrollsysteme sowie den Jahresabschluss. Überdies erlässt er Richtlinien zur Budgetierung, Rechnungslegung und Finanzierung.



Geschäftsleitung von EKZ:
von links Swen Egloff, Urs Rengel,
Peter Eugster, Stefan Meyre und
Daniel Bucher.

- Der Nominierungs- und Entschädigungsausschuss prüft und beantragt zuhanden des Verwaltungsrats die Bezüge seiner Mitglieder und der Ausschüsse sowie die Anstellung beziehungsweise Abberufung des CEO und der übrigen Geschäftsleitungsmitglieder. Zudem legt er die Anstellungsbedingungen und das Salärssystem für die Geschäftsleitungsmitglieder fest und beschliesst über das Salär und die jährlichen Ziele des CEO.

Kantonsrätliche Kommission

Der Kantonsrat übt die Oberaufsicht über die EKZ-Gruppe aus. Die entsprechenden Aufgaben hat der Kantonsrat der Aufsichtskommission über die wirtschaftlichen Unternehmen (AWU) zugewiesen. Diese nimmt Einsicht in VR-Protokolle, lässt sich durch die Organe von EKZ regelmässig über den Geschäftsverlauf informieren und erstattet dem Kantonsrat Bericht. Die AWU ist jeweils für vier Jahre gewählt. Für die Amtsdauer 2019 bis 2023 setzt sich die AWU per 30. September 2021 aus folgenden Mitgliedern zusammen: Präsident André Bender, Oberengstringen, SVP; Vizepräsident Hanspeter Göldi, Meilen, SP; Isabel Bartal, Zürich, SP; Carola Etter-Gick, Winterthur, FDP; Astrid Furrer, Wädenswil, FDP; Barbara Günthard Fitze, Winterthur, EVP; Daniel Heierli, Zürich, Grüne; Stefanie Huber, Dübendorf, GLP; Thomas Lamprecht, Bassersdorf, EDU; Benjamin Walder, Wetzikon, Grüne; Orlando Wyss, Dübendorf, SVP.

Finanzkontrolle

Seit dem 1. Januar 2019 untersteht EKZ dem Finanzkontrollgesetz (FKG) des Kantons Zürich. Die Finanzkontrolle prüft den Finanzhaushalt des Kantons und erstattet dem Regierungsrat und dem Kantonsrat darüber Bericht. Sie unterstützt den Kantonsrat bei der Ausübung der Oberaufsicht und den Regierungsrat bei der Ausübung seiner Aufsicht. Die Aufsicht bezieht sich auf die Ordnungs- und Rechtmässigkeit sowie die Wirtschaftlichkeit der Aktivitäten von EKZ. Für den Berichtszeitraum fand eine erste Prüfung statt.

Externe Revision

Der Verwaltungsrat hat als Externe Revision die PricewaterhouseCoopers AG für ein weiteres Jahr gewählt.

Interne Revision

Die Interne Revision ist ein Führungsinstrument und unterstützt den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung bei der Erfüllung ihrer Überwachungs- und Kontrollaufgaben. Jährlich sind jeweils ein bis zwei interne Prüfungen geplant. Die Prüfungsthemen ergeben sich aus dem strategischen Prüfplan. Der strategische Prüfplan wird jedes Jahr mit Themen aus dem Risk Report und der Prozesslandkarte ergänzt. Die Geschäftsleitung schlägt die Themen jeweils vor, und diese werden vom Prüfungsausschuss des Verwaltungsrats genehmigt und mit eigenen Themen ergänzt. Ernst&Young agiert in der Funktion als Interne Revisionsstelle der EKZ-Gruppe.

Informations- und Kontrollinstrumente

Der Verwaltungsrat beziehungsweise seine Ausschüsse werden regelmässig durch die Geschäftsleitung über den Geschäftsverlauf und wichtige Ereignisse informiert. Sie verfügen vorab über folgende Instrumente zur Überwachung und Kontrolle der Geschäftsführung:

- Quartals-, Halbjahres- und Jahresbericht;
- jährliche Genehmigung der strategischen Planung;
- jährliche Genehmigung des Budgets;
- Hochrechnungen des laufenden Geschäftsjahrs;
- jährliche Kenntnisnahme der Mittelfristplanung (5 Jahre);
- Berichte und Managementletter der Externen Revision;
- Berichte der Internen Revision;
- Risk Report.

Risikomanagement

Die EKZ-Gruppe betreibt ein auf die Bedürfnisse des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung ausgerichtetes Risikomanagement. Die Grundsätze der Risikomanagementpolitik werden vom Verwaltungsrat festgelegt. Die Geschäftsleitung ist verantwortlich für deren Konkretisierung und Umsetzung. Das Strategische Controlling & Risk überwacht die Umsetzung der Risikogrundsätze.

Die EKZ-Gruppe führt einmal jährlich ein strukturiertes und gesamtheitliches Risk Assessment durch. In diesem Prozess werden die wesentlichen und relevanten Risiken mit Szenariotechnik identifiziert, bewertet und Massnahmen zur Risikominderung ergriffen. Beachtet werden relevante

Markt-, Währungs-, Kredit-, Liquiditäts- und Geschäftsrisiken, welche die potenziellen negativen und positiven Planabweichungen von der Mittelfristplanung betreffen. Das Ergebnis der gruppenweiten Risikoanalyse wird einmal pro Jahr in einem Risk Report zusammengestellt und dem Verwaltungsrat zur Kenntnis gebracht.

Internes Kontrollsystem

Das Interne Kontrollsystem (IKS) wirkt unterstützend bei der Einhaltung von internen sowie externen Gesetzen und Vorschriften, dem Schutz des Geschäftsvermögens, der Überwachung von Fehlern und Unregelmässigkeiten sowie bei der Erfüllung der Anforderungen an die Buchführung und die finanzielle Berichterstattung.

Seine Qualität wird kontinuierlich in Form von Walkthroughs überprüft und den veränderten Anforderungen angepasst. Über das Ergebnis dieses internen Bewertungsprozesses wird der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat jährlich Bericht erstattet.

Rechnungslegungsvorschriften

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit dem EKZ-Gesetz sowie den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild (True and Fair View) der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Bezüge

Die Gesamtschädigung an den Verwaltungsrat belief sich im Berichtsjahr auf 410 300 Franken. Die höchste Entschädigung an ein Verwaltungsratsmitglied betrug 50 500 Franken. Detaillierte Angaben zu den Verwaltungsrats honoraren finden sich im CR-Bericht (www.ekz.ch/cr). Die Entschädigungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung beliefen sich auf insgesamt 2.148 Millionen Franken.

Informationspolitik

EKZ informiert sämtliche Stakeholder aktiv, umfassend, zeitgerecht und kontinuierlich. Die jährlichen Unternehmensergebnisse werden ausführlich mittels Geschäftsbericht, Medieninformationen und sozialer Medien publiziert. Im Laufe des Geschäftsjahrs berichtet die EKZ-Gruppe über ihre Innovationen, Produkte und Dienstleistungen sowie über wichtige Aktivitäten wie Netzausbauten und Engagements für die Region. Sie informiert zudem über aktuelle Ereignisse wie grössere Stromausfälle sowie über Angebote wie das Förderprogramm für energieeffiziente Geräte. Die digitalen Kanäle wie das Themenportal Blue, die EKZ-Website, Newsletter sowie die sozialen Medien (Facebook, Instagram und LinkedIn) bieten jederzeit eine aktuelle Übersicht über die Geschäftstätigkeiten des Unternehmens.

Berichterstattung zur Nachhaltigkeit

Die Berichterstattung zur Nachhaltigkeit im EKZ-Geschäftsbericht folgt den Standards der Global Reporting Initiative (GRI). Ziel der GRI ist die internationale Standardisierung zur freiwilligen Berichterstattung über den ökonomischen, ökologischen und sozialen Leistungsausweis von Unternehmen.

Mitglieder des Verwaltungsrats

Ueli Betschart, Präsident
1950, Dr. sc. techn., dipl. El.-Ing. ETH
Mitglied von 2006 bis 2020,
Präsident von 2013 bis 2020

Rolf Schaeren, Präsident*
1957, Dr. oec. publ., Stadtrat
Mitglied seit 2014, Präsident seit 2021

Christoph Balmer, Vizepräsident*
1960, dipl. El.-Ing. HTL
Mitglied seit 2002,
Vizepräsident seit 2013

Martin Bäumle*
1964, dipl. Chem. ETH, Nationalrat,
Stadtrat
Mitglied seit 2007

Reto Dettli
1964, dipl. Masch.-Ing. ETH
Mitglied seit 2015

Jürg Eberhard
1964, Dr. sc. nat. ETH,
Gemeindepräsident
Mitglied seit 2018

Bruno Heinzelmann
1955, dipl. Bauführer
Mitglied seit 2010

Daniel Hodel
1971, dipl. Ing. FH / MBA HSG
Mitglied seit 2021

Ueli Kübler
1952, dipl. Arch. HTL
Mitglied seit 2008

Martin Neukom*
1986, Regierungsrat
Mitglied seit 2019

Peter Reinhard
1954, Geschäftsführer
Mitglied seit 1997

Ernst Schibli
1952, eidg. dipl. Landwirt
Mitglied seit 1999

Ernst Stocker
1955, Regierungsrat
Mitglied seit 2010

Natalie Vieli
1966, lic. iur. et dipl. geogr.
Mitglied seit 2015

Gabriela Winkler*
1953, dipl. sc. nat. ETH
Mitglied seit 2013

Sabine Ziegler
1965, dipl. Umwelt-Natw. ETH,
PR-Beraterin SPRG,
REM-HSG, dipl. PR-Beraterin
Mitglied seit 2010

Sekretär des Verwaltungsrats:
Swen Egloff
1967, lic. iur., Rechtsanwalt
Seit 2009 in dieser Funktion

* Mitglieder des Leitenden
Ausschusses

Mitglieder der Geschäftsleitung

Urs Rengel
1962, Dr. sc. techn.,
dipl. El.-Ing. ETH, EMBA HSG,
CEO; bei EKZ seit 2000

Daniel Bucher
1971, dipl. El.-Ing. FH, EMBA,
Leiter Geschäftsbereich Netze;
bei EKZ seit 2006

Swen Egloff
1967, lic. iur., Rechtsanwalt,
Leiter Geschäftsbereich Governance
und Services; bei EKZ seit 1999

Peter Eugster
1958, Betriebsökonom HWV, EMBA,
CFO; bei EKZ seit 2004

Stefan Meyre
1960, dipl. El.-Ing. FH, EMBA,
Leiter Geschäftsbereich Energie;
bei EKZ seit 2005

Glossar

Aufgreifkriterium

Die Eidgenössische Elektrizitätskommission (ElCom) hat das Aufgreifkriterium zur Beurteilung der Angemessenheit von Vertriebs- und Verwaltungskosten sowie vom Gewinnanteil im Energiebereich Grundversorgung auf 75 Franken je Rechnungsempfänger festgelegt. Diese sogenannte 75-Franken-Regel wird zur Überprüfung der Energietarife in der Grundversorgung angewendet.

Cloud-Computing

Cloud-Computing ist eine IT-Infrastruktur, die beispielsweise über das Internet verfügbar gemacht wird. Sie beinhaltet in der Regel Speicherplatz, Rechenleistung oder Anwendungssoftware als Dienstleistung.

Eidgenössische Elektrizitätskommission (ElCom)

Die ElCom ist die unabhängige staatliche Regulierungsbehörde im Elektrizitätsbereich. Sie überwacht die Einhaltung des Stromversorgungs- und Energiegesetzes, die Strompreise sowie die Versorgungssicherheit im Strombereich und regelt Fragen betreffend den internationalen Stromtransport und -handel.

Energiecontracting

Energiecontracting bezeichnet eine vertragliche Vereinbarung, nach der gewisse Energielieferungen oder auch Energiedienstleistungen erbracht werden. Meist sind die Anlagen vom Contractor, dem ausführenden Unternehmen, vorfinanziert und er betreibt diese.

ICT-Services

ICT ist die Bezeichnung für Informations- und Kommunikationstechnik und enthält Dienstleistungen für Informatik, Telekommunikation und Gebäudeautomationsverkabelung.

Lastgang

Der Lastgang ist der zeitliche Verlauf der beispielsweise von einem Kunden bezogenen Leistung über eine zeitliche Periode. Üblicherweise sind Lastgänge mit einer Mittelungsdauer von 15 Minuten.

Lastmanagement

Steuerung von unterbrechbaren Verbrauchseinrichtungen durch den Netzbetreiber.

Rundsteuerung

Über die Rundsteuerung sendet EKZ Signale zu den Verbrauchern. Diese Informationsübertragung erfolgt nur einseitig von EKZ zu den Verbrauchern. Zudem werden nicht einzelne Verbraucher angesprochen, sondern ganze Verbrauchergruppen.

Smart Meter

Smart Meter sind intelligente, digitale Zähler für den Stromverbrauch. Sie sind eine wichtige Voraussetzung für ein intelligentes Verteilnetz. Der Smart Meter meldet EKZ die Verbrauchsdaten digital und direkt über das Stromnetz. Neben der klassischen Verrechnung können diese Daten auch für innovative Systeme wie Cloud-Computing oder den Energieassistenten verwendet werden.

Transformatorstation

In der Transformatorstation (kurz Trafostation) wird der elektrische Strom von Mittelspannung auf Niederspannung von 400/230 V umgewandelt.

Unterwerk

Das Unterwerk verbindet zwei Spannungsebenen miteinander. Das Kernstück eines Unterwerks ist der Transformator, der die Spannung von einer Spannungsebene auf eine andere umsetzt.

**Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV)
(auch Eigenverbrauchsgemeinschaft)**

Ein ZEV ist ein vertraglicher Zusammenschluss zwischen mehreren Parteien, die ihren selbst produzierten Solarstrom gemeinsam verbrauchen. Der ZEV besteht aus dem Eigentümer der Solaranlage und Endverbrauchern wie Stockwerkeigentümern oder Mietern.

Finanzbericht 2020/21

Jahresrechnung EKZ-Gruppe

Finanzkommentar	21
Konsolidierte Erfolgsrechnung	22
Konsolidierte Bilanz	23
Konsolidierte Geldflussrechnung	24
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	25
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	26
Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung	48

Jahresrechnung EKZ

Erfolgsrechnung	49
Bilanz	50
Eigenkapitalnachweis	51
Anhang zur Jahresrechnung	52
Beschluss des Verwaltungsrats über die Gewinnverwendung	53
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	54

Erfreuliches operatives Ergebnis – ausserordentliches Finanzergebnis für 2020/21

Die EKZ-Gruppe hat im Geschäftsjahr 2020/21 ein erfreuliches operatives Ergebnis erzielt. Der EBIT lag mit 77.5 MCHF um 16.2 MCHF über dem Vorjahr. Die Covid-19-Krise hatte keine negativen finanziellen Auswirkungen auf die EKZ-Gruppe.

Da die Marktkunden der Primeo Energie AG per Januar 2021 übernommen wurden, zeichneten sich positive Einmaleffekte ab. Zusätzlich haben die Verkaufsgewinne der Anteile der Solaranlage Algibicos (Lo Borrego, S.L.) an die Pensionskasse Stadt Zürich wesentlich zum erfreulichen Ergebnis beigetragen. Allerdings gilt seit 1. Januar 2020 ein kleineres «Aufgreifkriterium für Kosten und Gewinn» bei der Energie-Grundversorgung von 75 CHF anstelle von 95 CHF pro Rechnungsempfänger, was sich negativ auswirkte. Bei den erneuerbaren Energien ist die gute Entwicklung auf die erfreulichen Windverhältnisse sowie die Inbetriebnahme des Windparks PESMA II (Crystalline Strategy, S.A.) zurückzuführen.

Auch das ausserordentliche Finanzergebnis hat wesentlich zum positiven Ertrag beigetragen. Es war geprägt durch vier Treiber: die einmalige Veräusserung von Anteilen der Aveniq AG, vormals Avectris AG, positive Entwicklung der Finanzmärkte, den Ertrag aus der Repower-Beteiligung sowie erstmalige, seit sieben Jahren erhaltene Dividende der Axpo Holding AG.

Die Abschreibungen im Geschäftsjahr 2020/21 liegen mit 97.4 MCHF auf dem Niveau des Vorjahrs. Die EKZ-Gruppe hat im Geschäftsjahr 2020/21 wiederum hohe Investitionen getätigt. Vor allem der Auftrag an EKZ, die Versorgungssicherheit sicherzustellen, führte weiterhin zu signifikanten Investitionen ins Verteilnetz. Bei den erneuerbaren Energien im Ausland konnten ein weiterer Windpark sowie Solaranlagen in Betrieb genommen werden.

Gute Aussichten – das Unternehmen bleibt auf seinem Erfolgskurs

EKZ verfolgt weiterhin eine auf profitables Wachstum und Versorgungssicherheit gerichtete Strategie. Das Unternehmen betreibt in verschiedenen Märkten breit abgestützte Geschäftsfelder. Die Entwicklungsaussichten sind hier positiv zu bewerten. Finanzerträge dürften auch zukünftig einen wesentlichen Anteil des Unternehmensergebnisses bilden. Im Zeichen von Wachstum und Digitalisierung werden hohe Investitionen in Innovation sowie im Netzbereich notwendig sein. EKZ will weiterhin zu den günstigsten Energiedienstleistungsanbietern der Schweiz gehören, trotz den zukünftigen Herausforderungen steigender Preise am Beschaffungsmarkt.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in TCHF

	Erläuterungen	2020/21	2019/20
Nettoerlöse aus Stromgeschäft, Stromproduktion erneuerbare Energien, Energiecontracting und Elektroinstallationen	1	710 064	752 465
Übrige Betriebserträge	2	64 293	49 911
Aktivierete Eigenleistungen		27 568	29 276
Bestandesänderungen Kundenaufträge		3 168	-1 015
Total Betriebsertrag (Gesamtleistung)		805 093	830 637
Strombeschaffung	3	-374 662	-419 169
Materialaufwand und Fremdleistungen		-56 681	-51 872
Personalaufwand	4	-130 114	-128 332
Übriger Betriebsaufwand	5	-68 743	-72 569
Total Betriebsaufwand		-630 200	-671 942
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)		174 893	158 695
Abschreibungen Sachanlagen	6	-88 780	-90 183
Abschreibungen immaterielle Anlagen	6	-8 599	-7 199
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		77 514	61 313
Kundenbonus		-318	-1 382
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und nach freiwilligen Sonderposten		77 196	59 931
Finanzertrag	7	26 627	5 739
Finanzaufwand	8	-7 946	-7 200
Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen	9	51 350	34 945
Total Finanzergebnis		70 031	33 484
Ordentliches Ergebnis		147 227	93 415
Betriebsfremder Ertrag	10	7 552	7 319
Betriebsfremder Aufwand	11	-6 043	-5 564
Total betriebsfremdes Ergebnis		1 509	1 755
Unternehmensergebnis vor Steuern (EBT)		148 736	95 170
Ertragssteuern	12	-4 449	-4 990
Unternehmensergebnis vor Minderheiten		144 287	90 180
Minderheitsanteile		-1 702	-1 973
Unternehmensergebnis		142 585	88 207

Konsolidierte Bilanz

in TCHF

Aktiven	Erläuterungen	30.9.2021	30.9.2020
Sachanlagen	13	1 488 048	1 468 755
Finanzanlagen	14	433 573	427 134
Immaterielle Anlagen	15	109 175	103 475
Anlagevermögen		2 030 796	1 999 364
Flüssige Mittel	16	128 277	113 595
Wertschriften des Umlaufvermögens	17	175 949	107 490
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18	100 883	107 482
Sonstige kurzfristige Forderungen		11 988	6 391
Vorräte und Aufträge in Arbeit	19	25 232	22 790
Aktive Rechnungsabgrenzungen	20	25 501	29 500
Umlaufvermögen		467 830	387 248
Total Aktiven		2 498 626	2 386 612
Passiven			
Grundkapital		120 000	120 000
Grundkapital nicht beansprucht		-120 000	-120 000
Gewinnreserven		2 065 048	1 961 390
Eigenkapital exkl. Minderheitsanteile		2 065 048	1 961 390
Minderheitsanteile		8 862	5 033
Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile		2 073 910	1 966 423
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	21	177 247	167 097
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	22	8 899	8 927
Langfristige Rückstellungen	23	75 521	86 875
Langfristiges Fremdkapital		261 667	262 899
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	24	14 324	14 407
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25	31 541	38 182
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	26	31 703	28 180
Kurzfristige Rückstellungen	23	23 821	27 716
Passive Rechnungsabgrenzungen	27	61 660	48 805
Kurzfristiges Fremdkapital		163 049	157 290
Total Fremdkapital		424 716	420 189
Total Passiven		2 498 626	2 386 612

Konsolidierte Geldflussrechnung

in TCHF

	2020/21	2019/20
Unternehmensergebnis vor Minderheiten	144 287	90 180
Abschreibungen	100 719	101 157
Wertbeeinträchtigungen	1 445	-1 952
Veränderung Rückstellungen	1 129	-3 455
Sonstige nicht liquiditätswirksame Positionen	-2 979	6 800
Erfolg aus Anlagenabgängen	2 437	877
Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen	-51 350	-34 945
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6 440	-8 923
Veränderung Vorräte und Aufträge in Arbeit	-2 651	-506
Veränderung sonstige Forderungen und Aktive Rechnungsabgrenzungen	211	-377
Veränderung Wertschriften	-8 436	-1 757
Veränderung sonstige langfristige Verbindlichkeiten	477	-19
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-6 640	8 659
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungen	16 378	2 832
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	201 467	158 571
Investitionen in Sachanlagen	-113 097	-119 011
Devestitionen von Sachanlagen	2 844	619
Investitionen in Finanzanlagen	-1 136	-7 428
Devestitionen von Finanzanlagen	17 042	17 503
Investitionen in assoziierte Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen	-18 794	-14 769
Devestitionen von assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen	25 700	-
Investitionen in Wertschriften	-60 024	-
Devestitionen von Wertschriften	-	6 010
Investitionen in immaterielle Anlagen	-189	-1 771
Devestitionen von immateriellen Anlagen	-	75
Investitionen in Beteiligungen konsolidierter Organisationen	-15 866	-19 280
Devestitionen von Beteiligungen konsolidierter Organisationen	8 452	-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-155 068	-138 052
Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre	-408	-562
Gewinnausschüttung	-41 343	-41 349
Aufnahme/Rückzahlung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-15 174	-15 946
Aufnahme/Rückzahlung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	25 169	27 334
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-31 756	-30 523
Veränderung Flüssige Mittel	14 643	-10 004
Flüssige Mittel zu Beginn der Periode	113 595	123 651
Veränderung Flüssige Mittel	14 643	-10 004
Fremdwährungseffekte	39	-52
Flüssige Mittel am Ende der Periode	128 277	113 595

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in TCHF

	Grundkapital		Gewinnreserven			Eigenkapital exkl. Minder- heitsanteile	Minderheits- anteile	Eigenkapital inkl. Minder- heitsanteile
	gesprochen	nicht be- anspruch	ein- behaltene Gewinne	Fremd- währungs- differenzen	Total Gewinn- reserven			
Stand per 1.10.2019	120 000	-120 000	1 921 585	-5 883	1 915 702	1 915 702	3 693	1 919 395
Unternehmensergebnis			88 207		88 207	88 207	1 973	90 180
Fremdwährungsdifferenzen				-1 171	-1 171	-1 171	-70	-1 241
Dividenden			-41 349		-41 349	-41 349	-562	-41 911
Stand per 30.9.2020	120 000	-120 000	1 968 443	-7 054	1 961 389	1 961 389	5 034	1 966 423
Veränderungen (Käufe/Verkäufe)					-	-	2 618	2 618
Unternehmensergebnis			142 585		142 585	142 585	1 702	144 287
Fremdwährungsdifferenzen				2 417	2 417	2 417	-83	2 334
Dividenden			-41 343		-41 343	-41 343	-409	-41 752
Stand per 30.9.2021	120 000	-120 000	2 069 685	-4 637	2 065 048	2 065 048	8 862	2 073 910

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit dem EKZ-Gesetz sowie den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild (True and Fair View) der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. EKZ wendet das gesamte Regelwerk der Swiss GAAP FER an.

Das Rechnungsjahr der EKZ-Gruppe entspricht dem hydrologischen Jahr und dauert vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahrs. Als Darstellungswährung dient der Schweizer Franken (CHF).

Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

Umrechnung fremder Währungen

Jede Gruppengesellschaft definiert ihre eigene funktionale Währung, mit der die Einzelabschlüsse erstellt werden. Die Jahresrechnungen von Gesellschaften in fremder Währung werden wie folgt umgerechnet: Aktiven und Fremdkapital zum Stichtagskurs, Eigenkapital zu historischen Kursen. Erfolgsrechnung und Geldflussrechnung werden zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Die daraus resultierenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Die in den Einzelabschlüssen der konsolidierten Gesellschaften enthaltenen Fremdwährungstransaktionen werden zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet, Fremdwährungssalden werden am Jahresende zum Kurs per Bilanzstichtag umgerechnet. Die daraus entstehenden Kursdifferenzen werden erfolgswirksam erfasst. Die Fremdwährungseffekte auf langfristigen Darlehen mit Eigenkapitalcharakter werden erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

Umrechnungskurs in CHF

	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	30.9.2021	30.9.2020	2020/21	2019/20
1 EUR	1.0830	1.0804	1.0873	1.0751

Geldflussrechnung

Der Fonds Flüssige Mittel bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung. Der Geldfluss aus der Betriebstätigkeit wird mittels der indirekten Methode berechnet.

Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Die direkt zuordenbaren Bewertungsgrundsätze werden bei den Erläuterungen der entsprechenden Kategorie ausgewiesen. Die Konzernrechnung wird unter Anwendung des Anschaffungskostenprinzips und/oder zu Nominalwert erstellt. Wird das Wahlrecht für die Bewertung zu Verkehrswerten angewandt, so wird dies explizit bei den entsprechenden Erläuterungen ausgewiesen.

Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit der Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen. Wenn sich die bei der Ermittlung des erzielbaren Werts berücksichtigten Faktoren massgeblich verbessert haben, wird eine in früheren Berichtsperioden erfasste Wertbeeinträchtigung teilweise oder ganz erfolgswirksam aufgehoben, mit Ausnahme des Goodwills.

Latente Steuern

Die jährliche Abgrenzung der latenten Ertragssteuer berücksichtigt grundsätzlich alle zukünftigen ertragssteuerlichen Auswirkungen und basiert auf einer bilanzorientierten Sichtweise. Latente Steuern auf Verlustvorträgen werden nur dann bilanziert, wenn wahrscheinlich ist, dass diese in Zukunft durch genügend steuerliche Gewinne realisiert werden können.

Die Steuersätze bewegen sich von 0 Prozent für EKZ bis zu 31 Prozent bei den ausländischen Zweckgesellschaften. EKZ ist als Organisation des öffentlichen Rechts von den Steuern des Kantons Zürich und des Bundes befreit.

Erläuterungen

in TCHF

	2020/21	2019/20
1 Nettoerlöse aus Stromgeschäft, Stromproduktion aus erneuerbaren Energien, Energiecontracting und Elektroinstallationen	710 064	752 465
Nettoerlös aus Stromgeschäft	557 238	607 294
Nettoerlös Stromproduktion aus erneuerbaren Energien	51 297	46 109
Nettoerlös Energiecontracting	38 840	36 437
Nettoerlös Elektroinstallationen	62 689	62 625
Nettoerlös aus Stromgeschäft	557 238	607 294
Endverteiler	62 987	92 984
Geschäftskunden	103 499	131 647
Privat- und Gewerbekunden	354 395	330 668
Beschaffungsoptimierung ¹⁾	36 357	51 995

¹⁾ Verkauf von Energie an Dritte zur Optimierung der Energiebeschaffung.

Der unter dem Vorjahr liegende Nettoerlös aus Stromgeschäft ist hauptsächlich auf den Verkauf des Energie-Kundenportfolios mit Marktkunden zurückzuführen.

Die Zunahme des Nettoerlöses Stromproduktion aus erneuerbaren Energien begründet sich hauptsächlich durch Inbetriebnahmen von neuen Produktionsanlagen.

Der Nettoerlös Energiecontracting erhöht sich hauptsächlich aufgrund des weiteren Ausbaus des Geschäftsfelds.

Der Hauptteil der Erträge wird im Versorgungsgebiet respektive in der Schweiz erzielt. Der Nettoerlös Stromproduktion aus erneuerbaren Energien fällt hauptsächlich im europäischen Ausland an.

	2020/21	2019/20
2 Übrige Betriebserträge	64 293	49 911
Andere Erträge ¹⁾	54 441	40 375
Sicherheitsprüfungen	9 852	9 536

¹⁾ Die anderen Erträge setzen sich hauptsächlich zusammen aus Erlösen des Trafostationenbaus, Arbeiten an Tarifapparaten, Unterhalt Strassenbeleuchtung, Arbeiten an Leitungen, Anschlussbeiträgen, Anlagenbau für Dritte im Bereich Energiecontracting, Kompensationsleistungen aufgrund von Netzabschaltungen bei den Produktionsanlagen im Ausland, Altmetallverkäufen, Netzdienstleistungen, Erlösen der Personalrestaurants, Liegenschaftenerträgen, übrigen Mieterlösen sowie Veräusserungsgewinnen aus operativen Geschäften.

	2020/21	2019/20
3 Strombeschaffung	374 662	419 169
Strom (Netz und Energie)	290 115	338 023
Netzzuschlag ¹⁾	78 702	74 493
SDL (Systemdienstleistungen) ²⁾	5 282	6 091
Konzessionsabgabe ³⁾	563	562

¹⁾ Bundesabgaben zur Förderung erneuerbarer Energien (z. B. KEV) sowie ökologische Sanierung Wasserkraft (Netzzuschlag gemäss Art. 35 Energiegesetz).

²⁾ Tarif für allgemeine Systemdienstleistungen von Swissgrid.

³⁾ Vom Bezirk Einsiedeln und der Gemeinde Menzingen festgesetzte Konzessionsabgabe.

Die tieferen Kosten der Strombeschaffung sind hauptsächlich auf den Verkauf des Energie-Kundenportfolios mit Marktkunden zurückzuführen.

	2020/21	2019/20
4 Personalaufwand	130 114	128 332
Gehälter inkl. Zulagen	108 193	108 210
Sozialleistungen	19 982	18 869
Übriger Personalaufwand inkl. externes Personal	3 579	2 994
Vergütungen von Sozialversicherungen	-1 640	-1 741

	2020/21	2019/20
5 Übriger Betriebsaufwand	68 743	72 569
Bau- und Installationsarbeiten	1 922	6 683
Unterhalt und Reparatur von Sachanlagen	4 055	3 144
Verlust aus Abgängen von Sachanlagen	2 662	1 228
Mieten, Energie und Entsorgung	10 275	9 319
Reise- und Verpflegungsspesen	2 195	2 493
Marketing, Sponsoring, Beratungen, Dienstleistungen	30 075	32 454
IT-Dienstleistungen	9 986	9 268
Büro- und Verwaltungsaufwand	7 573	7 980

	2020/21	2019/20
6 Abschreibungen	97 379	97 382
Abschreibungen Sachanlagen	88 780	90 183
Abschreibungen immaterielle Anlagen	8 599	7 199

Die Goodwill-Amortisationen von Equity-konsolidierten Gesellschaften sind im Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen enthalten.

Abschreibungen Sachanlagen	88 780	90 183
Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	87 864	87 058
Ausserplanmässige Abschreibungen Sachanlagen	916	3 125

Aufgrund des Preiszerfalls am Regelenergiemarkt mussten im Geschäftsjahr 2019/20 Wertberichtigungen im Umfang von 2.8 MCHF vorgenommen werden.

Abschreibungen immaterielle Anlagen	8 599	7 199
Planmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen	8 599	7 199

	2020/21	2019/20
7 Finanzertrag	26 627	5 739
Wertschriftenertrag	24 106	4 358
Zinsertrag ¹⁾	857	1 191
Fremdwährungsgewinne	1 664	190

¹⁾ Darin sind Skonti auf Lieferantenrechnungen von 66 TCHF (Vorjahr 58 TCHF) enthalten.

Der höhere Wertschriftenertrag ist hauptsächlich auf Dividenden von Minderheiten sowie auf eine gegenüber dem Vorjahr höhere Performance des Wertschriftenmandats zurückzuführen.

	2020/21	2019/20
8 Finanzaufwand	7 946	7 200
Wertschriftenaufwand	1 420	1 458
Zinsaufwand	4 338	4 593
Fremdwährungsverluste	2 188	1 149

	2020/21	2019/20
9 Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen	51 350	34 945

Ergebnis assoziierte Gesellschaften	51 350	34 945
-------------------------------------	--------	--------

Das Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften ist im Wesentlichen auf die Ergebnisfortschreibung der Repower AG sowie auf einen Veräußerungsgewinn zurückzuführen.

	2020/21	2019/20
10 Betriebsfremder Ertrag	7 552	7 319

Ertrag Renditeliegenschaften	7 552	7 319
------------------------------	-------	-------

	2020/21	2019/20
11 Betriebsfremder Aufwand	6 043	5 564

Aufwand Renditeliegenschaften	2 703	2 138
-------------------------------	-------	-------

Abschreibungen Renditeliegenschaften	3 064	3 176
--------------------------------------	-------	-------

Ausserplanmässige Abschreibungen	276	250
----------------------------------	-----	-----

	2020/21	2019/20
12 Ertragssteuern	4 449	4 990

Gewinnsteuern	2 344	2 203
---------------	-------	-------

Veränderung latente Steuern	2 105	2 787
-----------------------------	-------	-------

	30.9.2021	30.9.2020
13 Sachanlagen	1 488 048	1 468 755

Anschaffungs- und Herstellungskosten (in MCHF)	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten ¹⁾	Anlagen und Einrichtungen				Anlagen im Bau und Anzahlungen ²⁾	Total
			Verteilnetz	Contracting-anlagen	Produktions-anlagen e. E.	Übrige Anlagen		
Stand per 1.10.2019	0.3	527.9	1566.4	264.1	361.6	199.0	87.6	3 006.8
Zugänge	0.0	8.2	34.8	2.7	0.5	9.5	58.4	114.1
Abgänge	-	-22.7	-28.9	-0.2	-8.7	-11.9	-0.0	-72.5
Reklassifikationen	-	23.0	8.7	7.7	31.3	0.1	-70.8	-
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	10.9	-	-	10.9
Fremdwährungseinfluss	-0.0	-	-	-	-1.2	-0.0	0.1	-1.1
Stand per 30.9.2020	0.3	536.4	1581.0	274.2	394.4	196.7	75.3	3 058.3
Kumulierte Abschreibungen (in MCHF)								
Stand per 1.10.2019	-	-327.9	-897.4	-102.4	-117.1	-122.1	-0.3	-1567.2
Planmässige Abschreibungen	-	-11.9	-38.7	-10.6	-17.1	-11.9	-	-90.2
Ausserplanmässige Abschreibungen	-	-	-	-	-0.4	-2.8	-0.3	-3.4
Abgänge	-	22.6	28.2	0.1	8.4	11.7	-	71.0
Reklassifikationen	-	-0.0	0.0	-0.0	0.0	-	-	-
Fremdwährungseinfluss	-	-	-	-	0.2	-	-0.0	0.2
Stand per 30.9.2020	-	-317.2	-907.9	-112.9	-125.9	-125.0	-0.6	-1589.6
Nettobuchwert per 30.9.2020	0.3	219.2	673.1	161.3	268.5	71.6	74.7	1 468.7

Anschaffungs- und Herstellungskosten (in MCHF)	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten ¹⁾	Anlagen und Einrichtungen				Übrige Anlagen	Anlagen im Bau und Anzahlungen ²⁾	Total
			Verteilnetz	Contracting-anlagen	Produktions-anlagen e.E.				
Stand per 1.10.2020	0.3	536.4	1581.0	274.2	394.4	196.7	75.3	3058.3	
Zugänge	–	2.3	33.4	5.0	3.8	15.0	54.1	113.6	
Abgänge	–	–5.5	–26.5	–1.2	–2.8	–19.3	–	–55.3	
Reklassifikationen	–	1.5	5.7	7.9	60.1	0.0	–75.2	–	
Fremdwährungseinfluss	0.0	–	–	–	0.5	0.0	0.3	0.8	
Stand per 30.9.2021	0.3	534.7	1593.6	285.9	456.0	192.4	54.5	3117.5	

Kumulierte Abschreibungen (in MCHF)

Stand per 1.10.2020	–	–317.2	–907.9	–112.9	–125.9	–125.0	–0.6	–1589.6
Planmässige Abschreibungen	–	–11.3	–37.4	–11.0	–19.4	–11.8	–	–90.9
Ausserplanmässige Abschreibungen	–	–	–	–	–0.5	–	–0.7	–1.2
Abgänge	–	5.4	25.3	0.5	2.5	18.5	–	52.2
Reklassifikationen	–	–	–	–	–0.3	–	0.3	–
Fremdwährungseinfluss	–	–	–	–	0.1	0.0	–	0.1
Stand per 30.9.2021	–	–323.1	–920.0	–123.4	–143.5	–118.3	–1.0	–1629.4
Nettobuchwert per 30.9.2021	0.3	211.6	673.6	162.5	312.5	74.0	53.5	1488.0

¹⁾ Inklusive Renditeliegenschaften: Nettobuchwert per 30. September 2021 66.0 MCHF (Vorjahr 69.0 MCHF).

²⁾ Die Anzahlungen belaufen sich auf 3.1 MCHF (Vorjahr 2.3 MCHF).

In der Kategorie «Verteilnetz» sind Aktiven enthalten, für welche EKZ Bau- und Nutzungsrechte an Dritte vergeben hat. Dadurch entstehen für EKZ Verpflichtungen. Diese sind unter den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten bilanziert.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- respektive Herstellungskosten, vermindert um die betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden in der Regel linear über die Nutzungsdauer vorgenommen. In sachlich begründeten Einzelfällen sind Abweichungen von den unten erwähnten Nutzungsdauern möglich. Die Nutzungsdauern wurden wie folgt festgelegt:

Unbebaute Grundstücke	keine Abschreibung
Grundstücke und Bauten	10 bis 50 Jahre
Verteilnetz	10 bis 60 Jahre
Contracting- und Produktionsanlagen erneuerbare Energien	10 bis 80 Jahre (gemäss Vertrag)
Übrige Anlagen	3 bis 25 Jahre
Sachanlagen im Bau	keine Abschreibung

	30.9.2021	30.9.2020
14 Finanzanlagen	433 573	427 134
Wertschriften des Anlagevermögens	77 551	77 656
Aktive latente Ertragssteuern	1 744	2 138
Beteiligungen assoziierte Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen	301 637	279 565
Übrige Finanzanlagen	52 641	67 775
Wertschriften des Anlagevermögens	77 551	77 656
Axpo Holding AG ¹⁾	69 924	69 924
Übrige Wertschriften	15 542	15 647
Wertberichtigungen übrige Wertschriften	-7 915	-7 915

¹⁾ Der konsolidierte Abschluss der Axpo-Gruppe per 30.9.2020 weist eine Bilanzsumme von 21 675 MCHF (Vorjahr 20 806 MCHF) und ein Eigenkapital von 6 734 MCHF (Vorjahr 5 900 MCHF) aus.

Wertschriften des Anlagevermögens	Sitz	Währung	Kapital in Tausend	Kapitalanteil	
				30.9.2021	30.9.2020
HelveticWind Deutschland GmbH ¹⁾	Berlin, DE	EUR	25	20.2 %	20.2 %
HelveticWind Italia srl ¹⁾	Milano, IT	EUR	10	20.2 %	20.2 %
Axpo Holding AG	Baden	CHF	370 000	18.4 %	18.4 %
Terravent AG	Luzern	CHF	17 952	17.4 %	17.4 %
Tubo Sol PE2 S.L.	Calasparra, ES	EUR	232	6.0 %	6.0 %

¹⁾ Die HelveticWind Deutschland GmbH und die HelveticWind Italia srl bezwecken den Erwerb und den Betrieb von Windenergieanlagen in Deutschland beziehungsweise in Italien. Der Ausweis erfolgt unter den Wertschriften des Anlagevermögens, da aufgrund der Stimmrechtsanteile kein massgeblicher Einfluss wahrgenommen werden kann.

	30.9.2021	30.9.2020
Aktive latente Ertragssteuern	1 744	2 138
<p>Der aktive latente Steueranspruch begründet sich mit steuerlich anrechenbaren Verlustvorträgen. Es bestehen nicht aktivierte Steueransprüche aus Verlustvorträgen von 6 626 TCHF (Vorjahr 6 048 TCHF).</p>		
Beteiligungen assoziierte Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen	301 637	279 565
Repower AG	274 650	260 796
Übrige Gesellschaften	26 987	18 769
Übrige Finanzanlagen	52 641	67 775
Darlehen gegenüber assoziierten Gesellschaften	18 078	24 628
Arbeitgeberbeitragsreserven	7 325	14 600
Darlehen gegenüber Dritten ¹⁾	27 330	27 209
Wertberichtigung Darlehen gegenüber Dritten	-2 722	-1 644
Diverse Finanzanlagen	2 630	2 982

¹⁾ Die Position enthält ein Darlehen gegenüber Terravent AG im Umfang von rund 15 MCHF, welches einem unbefristeten, unwiderruflichen Rangrücktritt unterstellt ist.

						30.9.2021	30.9.2020
15 Immaterielle Anlagen						109 175	103 475
	Bau- und Nutzungsrechte	Software	Übrige immaterielle Anlagen	Goodwill	Goodwill assoziierte Gesellschaften	Total	
Anschaffungskosten							
Stand per 1.10.2019	29 044	626	-	87 511	2 695	119 876	
Zugänge	1 771	-	6 022	-	-	7 793	
Abgänge	-121	-	-	-	-	-121	
Veränderung							
Konsolidierungskreis	1 355	-	-	18 109	337	19 801	
Fremdwährungseinfluss	-22	-	-	-	-	-22	
Stand per 30.9.2020	32 027	626	6 022	105 620	3 032	147 327	
Kumulierte Abschreibungen							
Stand per 1.10.2019	-10 715	-626	-	-24 063	-949	-36 353	
Planmässige Abschreibungen	-915	-	-452	-5 832	-349	-7 548	
Abgänge	46	-	-	-	-	46	
Fremdwährungseinfluss	3	-	-	-	-	3	
Stand per 30.9.2020	-11 581	-626	-452	-29 895	-1 298	-43 852	
Nettobuchwert per 30.9.2020	20 446	-	5 570	75 725	1 734	103 475	
Anschaffungskosten							
Stand per 1.10.2020	32 027	626	6 022	105 620	3 032	147 327	
Zugänge	189	-	-	-	-	189	
Abgänge	-90	-153	-	-	-	-243	
Veränderung							
Konsolidierungskreis	-	-	-	14 577	-	14 577	
Fremdwährungseinfluss	13	-	-	-	-	13	
Stand per 30.9.2021	32 139	473	6 022	120 197	3 032	161 863	
Kumulierte Abschreibungen							
Stand per 1.10.2020	-11 581	-626	-452	-29 895	-1 298	-43 852	
Planmässige Abschreibungen	-932	-	-602	-7 065	-433	-9 032	
Abgänge	41	153	-	-	-	194	
Fremdwährungseinfluss	2	-	-	-	-	2	
Stand per 30.9.2021	-12 470	-473	-1 054	-36 960	-1 731	-52 688	
Nettobuchwert per 30.9.2021	19 669	-	4 968	83 237	1 301	109 175	

Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Anlagen sind nicht-monetäre Werte ohne physische Substanz. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen. Selbst erarbeitete immaterielle Werte werden nicht aktiviert. Die Nutzungsdauer wurde wie folgt festgelegt:

Bau- und Nutzungsrechte	gemäss Vertrag, max. 35 Jahre
Software	3 Jahre
Übrige immaterielle Anlagen	10 Jahre
Goodwill und Goodwill assoziierte	fallspezifisch, 5 bis 20 Jahre

	30.9.2021	30.9.2020
16 Flüssige Mittel	128 277	113 595
Kasse, Post, Banken	121 829	107 150
Vermögensverwaltungsmandat	–	24
Schuldendienstreservekonten ¹⁾	6 448	6 421

¹⁾ Die Schuldendienstreservekonten der Windparkgesellschaften müssen durch den Kreditnehmer angespart werden und decken Kapitaldienstzahlungen.

Bewertungsgrundsätze

Die Flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post-, Bankguthaben und kurzfristige Festgeldanlagen (mit einer Restlaufzeit von unter 90 Tagen).

	30.9.2021	30.9.2020
17 Wertschriften des Umlaufvermögens	175 949	107 490
Vermögensverwaltungsmandat	155 949	107 490
Festgeldanlagen	20 000	–

Bewertungsgrundsätze

Die Wertschriften des Umlaufvermögens umfassen marktgängige Aktien, Obligationen und kurzfristige Geldanlagen. Die Bewertung erfolgt zum Kurswert am Bilanzstichtag. Liegt kein aktueller Kurs vor, werden die Wertschriften des Umlaufvermögens zum Anschaffungswert abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

	30.9.2021	30.9.2020
18 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	100 883	107 482
Gegenüber assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen	1 579	2 747
Gegenüber weiteren nahestehenden Personen	1 749	2 240
Gegenüber Dritten	98 085	102 866
Delkredere	–530	–371

	30.9.2021	30.9.2020
19 Vorräte und Aufträge in Arbeit	25 232	22 790
Vorräte	15 758	14 939
Aufträge in Arbeit (HEKO)	16 709	13 271
Anzahlungen Aufträge in Arbeit (HEKO)	-8 941	-6 574
Aufträge in Arbeit (POCM)	11 947	9 558
Anzahlungen Aufträge in Arbeit (POCM)	-10 241	-8 404
Vorräte	15 758	14 939
Netz- und Installationsmaterial	8 138	7 812
Halb- und Fertigfabrikate	5 773	5 214
Übriges Material	2 374	2 231
Wertminderung von Vorräten	-527	-318

Bewertungsgrundsätze

Vorräte sind materielle Güter zur Veräußerung oder Güter zur Herstellung von Gütern oder solche, die zur Erbringung von Dienstleistungen verbraucht werden. Handelswaren werden zum aktuellen Beschaffungswert bewertet. Zugekaufte Vorräte werden mehrheitlich zum gleitenden Durchschnittspreis bewertet. Selbst hergestellte Vorräte werden zu Herstellungskosten erfasst.

Unter der Position «Aufträge in Arbeit» sind noch nicht übertragene Güter und Dienstleistungen für Dritte erfasst, die in den Bereichen des Kerngeschäfts, des Energiecontractings und der Elektroinstallationen erstellt werden.

Kleinere Aufträge werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten (HEKO) bewertet und umfassen alle tatsächlich angefallenen Kosten, um die Aufträge auf den derzeitigen Stand zu bringen. Es erfolgt eine Einzelbewertung für jeden Auftrag.

Grossaufträge werden gemäss FER 22 als langfristige Aufträge mit der Percentage-of-Completion-Methode (POCM) erfasst, sofern die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt sind. Für drohende Verluste werden die erforderlichen Wertberichtigungen gebildet. Der Fertigstellungsgrad wird für jeden Auftrag einzeln nach der sogenannten Cost-to-Cost-Methode ermittelt.

	30.9.2021	30.9.2020
20 Aktive Rechnungsabgrenzungen	25 501	29 500
Gegenüber Dritten	22 843	26 436
Regulatorische Forderungen gegenüber Kunden ¹⁾	2 658	3 064

¹⁾ Als regulatorische Forderung bezeichnet man die Abweichungen zwischen anrechenbaren Kosten und den Erlösen aus dem Netznutzungs- und Energiegeschäft.

	30.9.2021	30.9.2020
21 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	177 247	167 097
Darlehen von inländischen Banken	72 681	40 515
Darlehen von ausländischen Banken	83 874	119 514
Darlehen von in- und ausländischen Partnern	20 692	7 068
	30.9.2021	30.9.2020
22 Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	8 899	8 927
Vergebene Bau- und Nutzungsrechte	19 798	19 296
Amortisation	-10 899	-10 369

23 Rückstellungen

	Kunden- bonus	Sozialpläne	Vorsorge- verpflich- tungen	Sanie- rungs-/ Rückbauver- pflichtungen	Förderungs-/ Unterstüt- zungs- beiträge	Latente Steuern	Badwill	Übrige Rück- stellungen	Total Rück- stellungen
Buchwert per 1.10.2019	9 366	1 215	625	19 306	506	8 575	87 031	6 020	132 644
Bildung	1 383	–	–	3 609	152	2 200	–	5 107	12 451
Verwendung	–9 262	–254	–625	–486	–301	–	–	–2 592	–13 520
Auflösung	–	–871	–	–829	–16	–	–17 406	–583	–19 705
Veränderung Konsolidierungskreis	–	–	–	814	–	403	1 591	–	2 808
Fremdwährungseinfluss	–	–	–	–55	–	–25	–	–7	–87
Buchwert per 30.9.2020	1 487	90	–	22 359	341	11 153	71 216	7 945	114 591
Bildung	–	–	–	3 910	313	1 789	1 427	3 511	10 950
Verwendung	–	–43	–	–734	–423	–	–	–4 456	–5 656
Auflösung	–1 487	–14	–	–375	–	–81	–17 804	–829	–20 590
Fremdwährungseinfluss	–	–	–	23	–	20	–	4	47
Buchwert per 30.9.2021	–	33	–	25 183	231	12 881	54 839	6 175	99 342
Langfristige Rückstellungen									
Buchwert per 30.9.2020	–	33	–	20 630	–	11 153	53 412	1 647	86 875
Buchwert per 30.9.2021	–	–	–	24 417	–	12 881	36 868	1 355	75 521
Kurzfristige Rückstellungen									
Buchwert per 30.9.2020	1 487	57	–	1 729	341	–	17 804	6 298	27 716
Buchwert per 30.9.2021	–	33	–	766	231	–	17 971	4 820	23 821

Die Rückstellungen für Sanierungen und Rückbauten umfassen hauptsächlich Verpflichtungen für die Entsorgung von Altlasten im Bereich des Kabelbaus, der Liegenschaften und Kosten für den Rückbau von Produktionsanlagen im Ausland.

Der Badwill umfasst hauptsächlich die Rückstellung für die Beteiligung Repower. Die Auflösung der Rückstellung erfolgt über eine definierte Laufzeit.

Die übrigen Rückstellungen beinhalten hauptsächlich Treueprämien und Geschäftserfolgsprämien sowie finanzielle Verbindlichkeiten.

Bewertungsgrundsätze

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis vor dem Bilanzstichtag begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Über die Faktoren Zeit und Zinssatz einen wesentlichen Einfluss aus, wird der Rückstellungsbedarf diskontiert.

	30.9.2021	30.9.2020
24 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	14 324	14 407
Darlehen von ausländischen Banken	14 324	14 407
	30.9.2021	30.9.2020
25 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31 541	38 182
Gegenüber assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen	306	4 312
Gegenüber weiteren nahestehenden Personen	22	43
Gegenüber Dritten	31 213	33 827
	30.9.2021	30.9.2020
26 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	31 703	28 180
Aufträge in Arbeit (HEKO)	-1 886	-2 022
Anzahlungen Aufträge in Arbeit (HEKO)	2 893	2 517
Aufträge in Arbeit (POCM)	-8 205	-3 864
Anzahlungen Aufträge in Arbeit (POCM)	9 442	4 577
Gegenüber weiteren nahestehenden Personen	771	740
Gegenüber Dritten	28 688	26 232
	30.9.2021	30.9.2020
27 Passive Rechnungsabgrenzungen	61 660	48 805
Gegenüber Dritten	52 626	48 805
Regulatorische Verpflichtung gegenüber Kunden ¹⁾	9 034	-

¹⁾ Als regulatorische Verpflichtung bezeichnet man die Abweichungen zwischen anrechenbaren Kosten und den Erlösen aus dem Netznutzungs- und Energiegeschäft.

Weitere Angaben

in TCHF

Ausserbilanzgeschäfte

Eventualverpflichtungen	30.9.2021	30.9.2020
Garantieverpflichtungen für assoziierte Gesellschaften	–	2 000
Garantieverpflichtungen und Bürgschaften Dritte	815	–
Pfandbestellungen gegenüber ausländischen Banken	177 588	191 939
Weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen		
Unwiderrufliche Kreditzusagen gegenüber assoziierter Gesellschaft	7 500	1 500
Investitionsverpflichtungen	64 732	17 904
Abnahmeverpflichtungen	8 768	14 787
fällig innerhalb von 12 Monaten	1 698	5 973
fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	6 326	7 974
fällig nach über 5 Jahren	744	840
Leasing-, Miet- und Baurechtsverbindlichkeiten	52 164	53 926
fällig innerhalb von 12 Monaten	4 354	4 316
fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	12 626	12 892
fällig nach über 5 Jahren	35 184	36 718

Gewährleistungsverpflichtungen

Beim Elektroleistungsunternehmen sowie allen übrigen Drittgeschäften gelten die gesetzlichen Gewährleistungspflichten für Werkverträge.

Abnahme- und Lieferverpflichtungen Strom

Gemäss EKZ-Gesetz § 2 ist EKZ dazu verpflichtet, den Kanton Zürich (ohne Stadt Zürich) wirtschaftlich, sicher und umweltgerecht mit elektrischer Energie zu versorgen. Weiter bestehen Konzessionsverpflichtungen zur Versorgung ausserkantonalen Gebiete mit elektrischer Energie. Dabei gelten die gleichen Netznutzungstarife und Energietarife für die Grundversorgung wie im Netzgebiet des Kantons Zürich.

Per 1. Januar 2021 werden keine marktberechtigten Kunden mehr von EKZ mit Energie versorgt. Die benötigte Energie wird von EKZ zurzeit bei verschiedenen etablierten Schweizer Handelspartnern beschafft. Die Abnahmeverpflichtungen beziehen sich mehrheitlich auf das laufende

und die kommenden drei Kalenderjahre. Alle Bezugsverträge sind im Rahmen der vorgegebenen Beschaffungsstrategien auf die Lieferverpflichtungen der Grundversorgung und gegenüber den Marktkunden bis 31. Dezember 2020 abgestimmt.

Übrige Verpflichtungen

EKZ und die EKZ Einsiedeln AG, Dietikon, richten den Gemeinden, in denen sie Endkunden direkt beliefern, jährlich eine Ausgleichsvergütung oder eine Konzessionsabgabe aus.

Schwebende Prozesse

EKZ ist im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit in Rechtsstreitigkeiten involviert, aus welchen jedoch nach heutigem Ermessen keine für die Gruppe wesentlichen Risiken und Kosten erwartet werden.

Bewertungsgrundsätze

Eventualverpflichtungen und -forderungen werden am Bilanzstichtag bewertet. Falls ein Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

Vorsorgeeinrichtungen

Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)	Nominalwert	Verwendungsverzicht	Andere Wertberichtigungen	Diskont	Bilanz		Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand		Bildung/Auflösung AGBR
	30.9.2021	30.9.2021	30.9.2021	30.9.2021	30.9.2021	30.9.2020	2020/21	2019/20	2020/21
Vorsorgeeinrichtungen	7 325	-	-	-	7 325	14 600	-7 467	-8 096	192

Wirtschaftlicher Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/ Unterdeckung	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	30.9.2021	30.9.2021	30.9.2020			2020/21	2019/20
Vorsorgeeinrichtungen mit Überdeckung ¹⁾	15 745	-	-	-	10 369	10 369	10 131
Total	15 745	-	-	-	10 369	10 369	10 131

¹⁾ Schätzung freie Mittel per 30.9.2021

Der Deckungsgrad der PKE Vorsorgestiftung Energie per 30. September 2021 beläuft sich auf geschätzte 118.6 Prozent. Der Sollwert der Wertschwankungsreserve der PKE Vorsorgestiftung Energie beträgt 16 Prozent des Vorsorgekapitals.

Es liegen damit freie Mittel vor. Per Bilanzstichtag besteht kein PKE-Beschluss für die Senkung der Arbeitgeberbeiträge. Somit stellen die freien Mittel keinen wirtschaftlichen Nutzen dar.

Im Vorjahr wurde der Deckungsgrad der PKE Vorsorgestiftung Energie per Bilanzstichtag 30.9.2020 auf 106.3 Prozent geschätzt. Es lagen keine freien Mittel vor.

Bewertungsgrundsätze

EKZ, die Enpuls AG, die Certum Sicherheit AG und die EKZ Eltop AG sind der PKE Vorsorgestiftung Energie angeschlossen. Der Versicherungsplan ist nach dem Beitragsprimat aufgebaut. Die Beiträge werden laufend geleistet. Die Erfolgsrechnung enthält die in einer Periode geschuldeten Zahlungen an die Träger der Vorsorge sowie den laufenden Aufwand für die Erfüllung der übrigen Vorsorgepläne.

Die Bewertung und der Ausweis erfolgen gemäss Swiss GAAP FER 16. Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf das Unternehmen werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt dann, wenn dieser für den künftigen Vorsorgeaufwand der Gesellschaft verwendet wird. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Frei verfügbare Arbeitgeberbeitragsreserven sind als Aktivum erfasst, wenn solche bestehen. Die Differenz zwischen den jährlich ermittelten wirtschaftlichen Nutzen und Verpflichtungen sowie die Veränderung der Arbeitgeberbeitragsreserve werden über die Erfolgsrechnung erfasst.

Offene derivative Finanzinstrumente

	Kontraktwert		Aktiver Wert	Passiver Wert	Aktiver Wert	Passiver Wert	Basiswert	Zweck
	30.9.2021	30.9.2020	30.9.2021	30.9.2021	30.9.2020	30.9.2020		
Devisentermingeschäfte								
EUR/CHF	259693	347221	1233	1798	1464	6920	Devisen	Absicherung
							Zinsen und	
Swaps	42830	10804	–	653	–	705	Währung	Absicherung
Total Termingeschäfte	302523	358025	1233	2451	1464	7625		
Davon zur Absicherung								
künftiger Cashflows	270523	358025	1233	2383	1464	7625		
Total bilanzierte Werte	32000	–	–	68	–	–		

Bewertungsgrundsätze

Die Verbuchung der derivativen Finanzinstrumente hängt vom abgesicherten Grundgeschäft ab. Derivate zur Absicherung von Wertänderungen eines bereits bilanzierten Grundgeschäfts werden nach den gleichen Bewertungsgrundsätzen erfasst, die beim abgesicherten Grundgeschäft zur Anwendung kommen. Derivate ohne Absicherungszweck werden zum aktuellen Wert erfasst.

Instrumente zur Absicherung von zukünftigen Cashflows werden nicht bilanziert, sondern bis zur Realisierung des künftigen Cashflows im Anhang offengelegt.

Die bilanzierten Werte werden entsprechend ihrer Fristigkeit unter den langfristigen oder kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten/Forderungen erfasst. Die Wertänderungen werden im Finanzergebnis verbucht.

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Die EKZ-Gruppe tätigte folgende Transaktionen mit nahestehenden Personen:

	2020/21	2019/20
Nettoerlös aus Stromgeschäft ¹⁾	25 122	32 526
Weitere Erlöse ²⁾	8 677	9 149
Strombeschaffung ³⁾	51 615	37 384
Übriger Betriebsaufwand ⁴⁾	27 029	30 355
Finanzerträge ⁵⁾	119	193

¹⁾ Hauptsächlich Stromlieferungen an assoziierte Gesellschaften sowie den Kanton Zürich.

²⁾ Hauptsächlich Erlös aus Bau und Unterhalt der öffentlichen Beleuchtung für den Kanton Zürich.

³⁾ Hauptsächlich Strombeschaffung von assoziierten Gesellschaften.

⁴⁾ Hauptsächlich Dienstleistungen von enersuisse AG sowie IT-Dienstleistungen von Avectris AG.

⁵⁾ Zinsertrag aus Darlehen gegenüber assoziierten Gesellschaften.

Dienstleistungen von EKZ für assoziierte Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen und deren Entschädigung sind in Service Level Agreements näher beschrieben. Zudem bestehen Darlehensverträge für Aktionärsdarlehen zwischen EKZ und den assoziierten Gesellschaften beziehungsweise Gemeinschaftsorganisationen.

Entschädigungen der Verwaltungsräte und der Mitglieder der Geschäftsleitung sind im Kapitel «Corporate Governance» im Geschäftsbericht ausgewiesen.

Definition nahestehende Personen

Als nahestehende Person wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheide der Organisation ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt ihrerseits von nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend.

Kanton Zürich, ohne die Anstalten des öffentlichen Rechts	Eigentümer von EKZ
Verwaltungsrat von EKZ	Organ
Geschäftsleitung von EKZ	Organ
HHKW Aubrugg AG	assoziierte Gesellschaft
toesStrom AG	assoziierte Gesellschaft
Repower AG	assoziierte Gesellschaft
Litecom AG	assoziierte Gesellschaft
Repartner Produktions AG	assoziierte Gesellschaft
enersuisse AG	assoziierte Gesellschaft
Primeo Energie AG	assoziierte Gesellschaft
PKE Vorsorgestiftung Energie	Vorsorgestiftung

Konsolidierungskreis und -methode

Konsolidierte Gesellschaften	Sitz	Währung	Kapital in Tausend	Kapitalanteil		Jahresabschluss
				30.9.2021	30.9.2020	
Schweiz						
Elektrizitätswerke des Kantons Zürich	Zürich	CHF	0	100.0 %	100.0 %	30.9.
EKZ Einsiedeln AG, Dietikon	Dietikon	CHF	15000	100.0 %	100.0 %	30.9.
EKZ Contracting AG	Dietikon	CHF	15000	100.0 %	100.0 %	30.9.
EKZ Renewables AG	Zürich	CHF	5000	100.0 %	100.0 %	30.9.
EKZ Eltop AG	Weiningen ZH	CHF	5000	100.0 %	100.0 %	30.9.
Enpuls AG	Dietikon	CHF	500	100.0 %	100.0 %	30.9.
Certum Sicherheit AG	Dietikon	CHF	110	63.6 %	63.6 %	30.9.
Frankreich						
SECE Ternois Sud SAS	Cergy, FR	EUR	444	70.0 %	70.0 %	30.9.
SECE Ternois Est SAS	Cergy, FR	EUR	169	70.0 %	70.0 %	30.9.
SECE Campremy I SAS	Cergy, FR	EUR	100	70.0 %	70.0 %	30.9.
PE Aube I SARL	Paris, FR	EUR	10	100.0 %	100.0 %	30.9.
SECE Caix SAS	Cergy, FR	EUR	2	70.0 %	70.0 %	30.9.
Parc Eolien Aube I SNC	Paris, FR	EUR	1	55.0 %	55.0 %	30.9.
Deutschland						
Windpark Garlipp I-III & UW Steinfeld (fusioniert)	Oldenburg, DE	EUR	403	100.0 %	100.0 %	30.9.
EKZ Renewables (Deutschland) GmbH	Berlin, DE	EUR	25	100.0 %	100.0 %	30.9.
EKZ Renewables Management GmbH	Berlin, DE	EUR	25	100.0 %	100.0 %	30.9.
Windkraft Neu Kosenow I, II & IV GmbH	Berlin, DE	EUR	75	100.0 %	100.0 %	30.9.
Windpark Garlipp 4. Betriebs GmbH	Meißen, DE	EUR	25	100.0 %	100.0 %	30.9.
Windkraft Neu Kosenow III GmbH & Co. KG	Berlin, DE	EUR	353	100.0 %	100.0 %	30.9.
Portugal						
Parque Eólico de Marvila, S.A.	Batalha, PT	EUR	1450	100.0 %	100.0 %	30.9.
Parque Eólico do Norte dos Candeeiros, LDA	Estarreja, PT	EUR	50	100.0 %	100.0 %	30.9.
Parque Eólico Zibreiro, LDA	Algés, PT	EUR	8	92.5 %	92.5 %	30.9.
Crystalline Strategy, S.A.	Batalha, PT	EUR	4050	100.0 %	100.0 %	30.9.
Smartenergy 1704, LDA	Lissabon, PT	EUR	0	100.0 %	100.0 %	30.9.
Goldiport Solar, S.A.	Lissabon, PT	EUR	550	100.0 %	100.0 %	30.9.
Smartenergy 1811, LDA	Porto, PT	EUR	0	100.0 %	100.0 %	30.9.
Pegões Solar, S.A.	Lissabon, PT	EUR	50	100.0 %	100.0 %	30.9.
Spanien						
Generacion fotovoltaica Lo Borrego, S.L.	Murcia, ES	EUR	50	50.5 %	100.0 %	30.9.

Assoziierte Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen	Sitz	Währung	Kapital in Tausend	Kapitalanteil		Jahresabschluss
				30.9.2021	30.9.2020	
HHKW Aubrugg AG	Wallisellen	CHF	5000	40.0 %	40.0 %	30.6. ²⁾
Repower AG	Brusio	CHF	7391	34.0 %	33.3 %	31.12. ¹⁾
enersuisse AG	Dietikon	CHF	600	33.3 %	33.3 %	31.12. ¹⁾
toesStrom AG	Freienstein-Teufen	CHF	2550	31.0 %	31.0 %	31.12. ¹⁾
Primeo Energie AG	Münchenstein	CHF	4616	25.0 %	–	31.12. ¹⁾
Litecom AG	Aarau	CHF	1250	20.0 %	20.0 %	30.9. ¹⁾
Avectris AG	Baden	CHF	–	–	20.0 %	30.9. ¹⁾
Repartner Produktions AG ³⁾	Poschiavo	CHF	20000	6.2 %	6.2 %	31.12. ¹⁾

¹⁾ Bewertung basierend auf Zwischenabschluss per 30.6.

²⁾ Bewertung basierend auf Jahresabschluss per 30.6.

³⁾ Obwohl der Stimmrechtsanteil unter 20.0 Prozent liegt, ist EKZ in der Lage, einen bedeutenden Einfluss auf geschäftspolitische Entscheidungen der Repartner Produktions AG auszuüben. Der massgebliche Einfluss wird über die 34.0-Prozent-Beteiligung an der Repower AG ausgeübt, welche 51 Prozent an der Repartner Produktions AG hält.

Konsolidierungskreis

Die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung umfasst die Jahresabschlüsse von EKZ sowie sämtlicher Beteiligungen, an denen EKZ direkt oder indirekt mehr als 50 Prozent der Stimmrechte hält oder auf andere Weise die Kontrolle ausübt. Diese Beteiligungen werden vollkonsolidiert. Assoziierte Gesellschaften (Beteiligungen mit 20 bis unter 50 Prozent) und Gemeinschaftsorganisationen werden nach der Equity-Methode in die Jahresrechnung einbezogen. Zur Bestimmung des anteiligen Eigenkapitals werden Abschlüsse und Überleitungen auf Swiss GAAP FER herangezogen.

Konsolidierungsmethode

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode (Erwerbsmethode). Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden bei den vollkonsolidierten Gesellschaften zu 100 Prozent erfasst. Minderheitsanteile am konsolidierten Eigenkapital sowie am Geschäftsergebnis werden separat ausgewiesen. Alle konzerninternen Transaktionen und Beziehungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegenseitig verrechnet und eliminiert.

Im Laufe des Jahrs erworbene Gesellschaften werden auf das Erwerbsdatum hin nach konzerneinheitlichen Grundsätzen neu bewertet und ab diesem Stichtag konsolidiert. Ein nach dieser Neubewertung verbleibender Goodwill (Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem anteiligen, neu bewerteten Eigenkapital) wird aktiviert und in der Regel über eine Nutzungsdauer von 5 bis 20 Jahren erfolgswirksam abgeschrieben. Ein Badwill (negativer Goodwill) wird, falls er mit Unsicherheiten der künftigen Geschäftsentwicklung zu erklären ist, in der Regel über eine definierte Laufzeit erfolgswirksam aufgelöst. Werden keine künftigen Unsicherheiten erwartet, so wird dieser beim Erwerb direkt erfolgswirksam realisiert. Bei sukzessiven Unternehmenszusammenschlüssen wird bei Kontrollübernahme der Goodwill für jede einzelne Transaktion berechnet. Entsprechend besteht der gesamte Goodwill zum Akquisitionszeitpunkt aus der Summe der Goodwills der verschiedenen Transaktionen, vermindert um die Amortisationen. Im Laufe des Jahrs veräusserte Gesellschaften werden ab dem Verkaufsdatum von der konsolidierten Jahresrechnung ausgeschlossen.

Der Zukauf von Minderheitsanteilen wird ebenfalls nach der Erwerbsmethode verbucht. Entsprechend wird die Differenz zwischen Kaufpreis und anteiligem Eigenkapital nach Swiss GAAP FER als Goodwill oder Badwill bilanziert.

Bei einer Veräusserung von Anteilen an vollkonsolidierten oder nach der Equity-Methode bilanzierten Gesellschaften wird der Unterschiedsbetrag zwischen dem Veräusserungserlös und dem anteiligen Buchwert einschliesslich Goodwill als Gewinn oder Verlust in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Im Berichts- und im Vorjahr haben die folgenden Veränderungen im Konsolidierungskreis stattgefunden. Für Verän-

derungen in der Beteiligungsstruktur ohne Auswirkung auf den Konsolidierungskreis oder auf die Konsolidierungsmethode siehe die Übersicht über Konzerngesellschaften.

Konsolidierte Gesellschaften	Veränderung	Währung	Kapital in Tausend	Kapitalanteil		Bilanz- summe in Tausend
				30.9.2021	30.9.2020	
Windkraft Neu Kosenow III GmbH & Co. KG	Kauf per 19.12.2019	EUR	353	100.0 %	100.0 %	15271
Smartenergy 1811, LDA	Kauf per 20.12.2019	EUR	0	100.0 %	100.0 %	1179
Pegões Solar, S.A.	Kauf per 20.12.2019	EUR	50	100.0 %	100.0 %	375
Generacion fotovoltaica Lo Borrego, S.L.	Teilverkauf Anteile per 30.6.2021	EUR	50	50.5 %	100.0 %	33333

Assoziierte Gesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen

	Veränderung	Währung	Kapital in Tausend	Kapitalanteil	
				30.9.2021	30.9.2020
Repartner Produktions AG	Zukauf Anteile per 1.7.2020	CHF	20000	6.2 %	6.2 %
Repower AG	Zukäufe in den Geschäftsjahren 2019/20 & 2020/21	CHF	7391	34.0 %	33.3 %
Avectris AG	Verkauf Anteile per 31.12.2020	CHF	–	–	20.0 %
Primeo Energie AG	Kauf Anteile per 31.12.2020	CHF	4616	25.0 %	–

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 29. Oktober 2021 hat EKZ eine Mehrheitsbeteiligung von 100.0 Prozent mit einer Gesamtleistung von 15.0 MW an einem Windpark in Frankreich erworben.

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 20. Dezember 2021 sind keine weiteren wesentlichen Ereignisse

eingetreten, welche die Aussagekraft der konsolidierten Jahresrechnung 2020/21 beeinträchtigen beziehungsweise an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung

Zürich, 2. Dezember 2021

Als Revisionsstelle gemäss § 6 der Verordnung über die Organisation und Verwaltung der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich vom 13. Februar 1985¹⁾ («EKZ-Verordnung») haben wir die beiliegende konsolidierte Jahresrechnung der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) bestehend aus konsolidierter Erfolgsrechnung, konsolidierter Bilanz, konsolidierter Geldflussrechnung, konsolidiertem Eigenkapitalnachweis und Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung (Seiten 22 bis 47) für das am 30. September 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und dem Gesetz betreffend die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich vom 19. Juni 1983²⁾ («EKZ-Gesetz») und der EKZ-Verordnung verantwortlich. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die konsolidierte Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit der EKZ-Verordnung und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die konsolidierte Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der konsolidierten Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst

zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der konsolidierten Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung für das am 30. September 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht EKZ-Gesetz und der EKZ-Verordnung.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner bestätigen wir, dass die Buchführung dem EKZ-Gesetz und der EKZ-Verordnung entspricht und empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Wallmer
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Pascal Fischer
Revisionsexperte

¹⁾ Fassung gemäss RRB vom 29. Juni 2016.
In Kraft seit 1. Juli 2019.

²⁾ Fassung gemäss G vom 22. Oktober 2018.
In Kraft seit 1. Juli 2019.

Erfolgsrechnung

in TCHF

	2020/21	2019/20
Nettoerlöse aus Stromgeschäft, Stromproduktion erneuerbare Energien, Energiecontracting und Elektroinstallationen	577 183	626 200
Übrige Betriebserträge	62 545	52 034
Aktiviert Eigenleistungen	22 226	22 867
Bestandesänderungen Kundenaufträge	1 431	-650
Total Betriebsertrag (Gesamtleistung)	663 385	700 451
Strombeschaffung	-368 099	-413 287
Materialaufwand und Fremdleistungen	-21 649	-19 676
Personalaufwand	-83 313	-82 800
Übriger betrieblicher Aufwand	-65 095	-65 703
Total Betriebsaufwand	-538 156	-581 466
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	125 229	118 985
Abschreibungen und Wertberichtigungen Sachanlagen	-67 839	-72 551
Abschreibungen und Wertberichtigungen immaterielle Anlagen	-1 573	-1 816
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	55 817	44 618
Kundenbonus	-318	-1 384
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und nach freiwilligen Sonderposten	55 499	43 234
Finanzertrag	64 179	16 239
Finanzaufwand	-2 781	-3 894
Total Finanzergebnis	61 398	12 345
Ordentliches Ergebnis	116 897	55 579
Betriebsfremder Ertrag	7 921	7 706
Betriebsfremder Aufwand	-5 949	-5 478
Total betriebsfremdes Ergebnis	1 972	2 228
Unternehmensergebnis vor Steuern (EBT)	118 869	57 807
Direkte Steuern	-22	-22
Unternehmensergebnis	118 847	57 785

Bilanz

in TCHF

Aktiven	30.9.2021	30.9.2020
Finanzanlagen	443 523	440 969
Beteiligungen	214 410	196 203
Sachanlagen	1 106 821	1 108 699
Immaterielle Anlagen	18 252	19 733
Anlagevermögen	1 783 006	1 765 604
Flüssige Mittel	86 951	77 175
Wertschriften des Umlaufvermögens	175 949	107 490
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	89 041	94 374
Übrige kurzfristige Forderungen	9 743	2 976
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	19 608	18 265
Aktive Rechnungsabgrenzungen	19 331	19 846
Umlaufvermögen	400 623	320 126
Total Aktiven	2 183 629	2 085 730
Passiven		
Grundkapital	120 000	120 000
Grundkapital nicht beansprucht	-120 000	-120 000
Gewinnreserven	1 978 933	1 901 429
Eigenkapital	1 978 933	1 901 429
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	86 993	76 316
Langfristige Rückstellungen	9 144	8 573
Langfristiges Fremdkapital	96 137	84 889
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28 372	34 084
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	25 382	23 183
Kurzfristige Rückstellungen	2 733	6 406
Passive Rechnungsabgrenzungen	52 072	35 739
Kurzfristiges Fremdkapital	108 559	99 412
Total Fremdkapital	204 696	184 301
Total Passiven	2 183 629	2 085 730

Eigenkapitalnachweis

in TCHF

	Grundkapital ¹⁾			Gewinnreserven			Total Eigenkapital
	gesprochen	nicht beansprucht	netto	Reserven ²⁾	Bilanzgewinn	Total Gewinnreserven	
Stand per 1.10.2019	120 000	-120 000	0	1 769 269	115 724	1 884 993	1 884 993
Jahresgewinn					57 785	57 785	57 785
Zuweisung an Reserven				30 000	-30 000	0	0
Dividenden					-41 349	-41 349	-41 349
Stand per 30.9.2020	120 000	-120 000	0	1 799 269	102 160	1 901 429	1 901 429
Jahresgewinn					118 847	118 847	118 847
Zuweisung an Reserven				20 000	-20 000	0	0
Dividenden					-41 343	-41 343	-41 343
Stand per 30.9.2021	120 000	-120 000	0	1 819 269	159 664	1 978 933	1 978 933

¹⁾ Der Kanton Zürich als Eigentümer von EKZ stellt der Organisation ein verzinsliches Grundkapital zu Selbstkosten zur Verfügung. Die maximale Höhe des Grundkapitals wurde durch den Kantonsrat auf 120 MCHF festgesetzt. Das Grundkapital ist rückzahlbar. Per Bilanzstichtag ist das ganze Grundkapital zurückbezahlt.

²⁾ Die Gewinnverwendung und die Reserven Zuweisung erfolgt gestützt auf § 3 a EKZ-Gesetz und § 10 EKZ-Verordnung.

Anhang zur Jahresrechnung

Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit dem EKZ-Gesetz und der EKZ-Verordnung. Die Bezeichnungen und Aufteilungen lehnen sich an die Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) an.

Das Rechnungsjahr von EKZ entspricht dem hydrologischen Jahr und dauert vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahrs. Als Darstellungswährung dient der Schweizer Franken (CHF).

Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

	30.9.2021	30.9.2020
Finanzanlagen	443 523	440 969
Wertschriften des Anlagevermögens	73 205	73 205
Darlehen gegenüber Tochtergesellschaften	330 080	312 917
Darlehen gegenüber assoziierten	18 078	24 628
Darlehen gegenüber Dritten	14 835	15 619
Darlehen gegenüber PKE Energie (Arbeitgeberbeitragsreserven)	7 325	14 600

	30.9.2021	30.9.2020
Beteiligungen	214 410	196 203

Gesellschaft	Sitz	Kapital in Tausend	30.9.2021		30.9.2020	
			Buchwert	Kapitalanteil	Buchwert	Kapitalanteil
EKZ Einsiedeln AG, Dietikon	Dietikon	15 000	15 000	100.0 %	15 000	100.0 %
EKZ Contracting AG	Dietikon	15 000	15 000	100.0 %	15 000	100.0 %
EKZ Renewables AG	Zürich	5 000	24 000	100.0 %	24 000	100.0 %
Enpuls AG	Dietikon	500	572	100.0 %	686	100.0 %
EKZ Eltop AG	Weiningen ZH	5 000	10 535	100.0 %	10 535	100.0 %
Certum Sicherheit AG	Dietikon	110	70	63.6 %	70	63.6 %
HHKW Aubrugg AG	Wallisellen	5 000	2 000	40.0 %	2 000	40.0 %
enersuisse AG	Dietikon	600	200	33.3 %	200	33.3 %
toesStrom AG	Freienstein-Teufen	2 550	790	31.0 %	790	31.0 %
Repower AG	Brusio	7 391	125 966	34.0 %	120 781	33.3 %
Primeo Energie AG	Münchenstein	4 616	13 609	25.0 %	–	–
Litecom AG	Aarau	1 250	482	20.0 %	482	20.0 %
Avectris AG	Baden	–	–	–	473	20.0 %
Repartner Produktions AG	Poschiavo	20 000	6 186	6.2 %	6 186	6.2 %

Gestützt auf § 7 EKZ-Verordnung ist das Ergebnis im Bereich Elektroinstallationen gesondert auszuweisen. Der Spartenerfolg beläuft sich auf 5.2 MCHF (Vorjahr 3.8 MCHF).

Beschluss des Verwaltungsrats über die Gewinnverwendung

in TCHF

Bilanzgewinn	2020/21	2019/20
Unternehmensergebnis	118 847	57 785
Gewinnvortrag aus Vorjahr	40 817	44 375
Total Bilanzgewinn	159 664	102 160
Gewinnverwendung		
<i>Ausschüttungen an den Kanton</i>	<i>30 000</i>	<i>30 000</i>
<i>Ausgleichsvergütungen an Gemeinden</i>	<i>11 354</i>	<i>11 343</i>
Total Ausschüttungen	41 354	41 343
Einlage in die Reserven	80 000	20 000
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	38 311	40 817
Total Bilanzgewinn	159 664	102 160

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Zürich, 2. Dezember 2021

Als Revisionsstelle gemäss § 6 der Verordnung über die Organisation und Verwaltung der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich vom 13. Februar 1985¹⁾ («EKZ-Verordnung») haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 49 bis 52) für das am 30. September 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Gesetz betreffend die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich vom 19. Juni 1983²⁾ («EKZ-Gesetz») und der EKZ-Verordnung verantwortlich. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem EKZ-Gesetz, der EKZ-Verordnung und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine

Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 30. September 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem EKZ-Gesetz und der EKZ-Verordnung.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem EKZ-Gesetz und der EKZ-Verordnung entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Wallmer
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Pascal Fischer
Revisionsexperte

¹⁾ Fassung gemäss RRB vom 29. Juni 2016.
In Kraft seit 1. Juli 2019.

²⁾ Fassung gemäss G vom 22. Oktober 2018.
In Kraft seit 1. Juli 2019.

Impressum

Herausgeber: EKZ (Elektrizitätswerke des Kantons Zürich)

Redaktion EKZ: Claudine Perrothon

Gesamtkonzept und Realisation: Linkgroup AG, Zürich

Inhaltskonzept: Steiner Kommunikationsberatung, Uetikon

Beratung Nachhaltigkeit: sustainserv, Zürich



Elektrizitätswerke des Kantons Zürich

Dreikönigstrasse 18, 8002 Zürich

Telefon 058 35951 11

www.ekz.ch, info@ekz.ch